



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 2/2026

Das amtliche Informationsblatt

Juli 2026

Neues örtliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten beschlossen



© Bettina Kraus

V.l.n.r.: Fachplaner Dominik Unterköfler und Helmut Wurzer; Bürgermeister Christian Orasch, Infrastruktur-Ausschuss-Obmann Kurt Haller, Amtsleiter Michael Zernig, Sachgebietsleiter Raumordnung Alexander Schober-Graf

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 29.04.2026 das neue örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten (ÖEK 2026) und setzte damit einen bedeutenden Schritt für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde.

(Näheres dazu finden Sie im Blattinneren)



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

Aus dem Gemeinderat	5	Maibaumaufstellen in Rottenstein	17
Neues örtliches Entwicklungskonzept	7	Aus der Schule und dem Kindergarten	22-24
Aus dem Standesamt	14	Erfolgreiches Bewerbungswochenende	27
Neues TLFA 2000 für die FF Zell/Gurnitz	15	Gesunde Gemeinde	28
Dinner & Comedy	16	Veranstaltungen	30-31

RUHE UND ENTSPANNUNG

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Für viele bedeutet die sommerliche Zeit eine Zeit der Ruhe und der Entspannung. Natürlich genieße auch ich diese Zeit und nutze sie, um meine Batterien halbwegs wieder aufzuladen, obgleich mir im Sommer die Arbeit auch nie auszugehen scheint.

Mit den Gewittern im Sommer und Herbst nimmt auch mein Unbehagen zu und bedeuten Starkregenereignisse mittlerweile auch für mich Stress, Unruhe und Unwohlsein. Einen „Vorgesmack“ darauf konnte ich leider bereits Anfang Juni bekommen, als am Gemeindeamt Beschwerden und „Drohungen“ wegen Oberflächenwässern einlangten. Seien Sie aber versichert: Wir arbeiten an den Lösungen, auch wenn nicht alles immer gleich und sofort oder überhaupt umsetzbar ist.

Während sich andere politische Institutionen in eine Sommerpause verabschieden, gilt es hierorts das laufende Tagesgeschäft zu bewerkstelligen. Anstehende Aufgaben sind während des Sommers genauso zu lösen, auch für mich. Und auch wenn ich zunehmend dabei da und dort anecke, setze ich meine ganze Kraft für unsere Gemeinde ein.

Es gilt, den Betrieb am Laufenden zu halten und die Weichen für eine weitere gedeihliche politische Zusammenarbeit für unsere Gemeinde zu stellen. Ein grundsätzlicher Budgetpfad ist zu erarbeiten, damit wir auch im darauffolgenden Jahr überhaupt ein Budget haben. Abgesehen davon mögen Entscheidungen wohl vorbereitet sein und so wird die Sommerzeit unter anderem schon dafür genutzt.

Eine Entscheidung wird zu Beginn des Sommers fallen – möglich, dass sie zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe bereits gefallen ist – nämlich, ob ich auch in den nächsten Sommern für unser schönes Ebenthal arbeiten will. Diese Entscheidung wird zum gegebenen Zeitpunkt noch entsprechend kommuniziert werden.



© Knauder Fotografie

Abschließend möchte ich allen Verantwortlichen der Marktgemeinde wie auch allen Bürger:innen ein allgemeines - aber allumfassendes - DANKE aussprechen.

Den Kindern, allen Schüler:innen sowie den Pädagog:innen wünsche ich an dieser Stelle erholsame Ferien – Ihr habt Euch die freien Tage redlich verdient! Ihnen, geschätzte Ebenthaler:innen, wünsche ich, dass Sie einen unbeschwerten und wunderschönen Sommer und hoffentlich auch einen erholsamen Urlaub genießen können!

Herzlichst,
 Ihr Bürgermeister:

Christian Orasch



campus02.at/studieren



AB TAG 01

**SO SCHNELL WIE NIE ZUM
 STUDIUM NACH GRAZ**

AN DIE FH CAMPUS 02



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Sommer hat ins Land Einzug gehalten und mit ihm hoffentlich auch viele schöne Stunden im Freien, Zeit zur Erholung und gemeinsame Erlebnisse mit Familie und Freunden. Gleichzeitig bringen die heißen Tage aber auch gesundheitliche Herausforderungen mit sich. Deshalb möchte ich wieder einmal die Gelegenheit nutzen, daran zu erinnern, besonders auf die eigene Gesundheit zu achten. Ausreichend trinken, körperliche Anstrengungen während der größten Hitze vermeiden und auf ältere Angehörige sowie Nachbarn ein besonderes Auge haben – oft sind es die einfachen Maßnahmen, die viel bewirken.

Passend dazu durfte ich mich über die Auftaktveranstaltung der Ebenthaler Familien- und Gesundheitstage mit Primarius **Rudolf Likar** freuen. Mit seinem Vortrag setzte er neue Impulse für das eigene Wohlbefinden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren. Ich bedanke mich für die Organisation der Veranstaltung bei der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten sowie bei Frau **Andrea Zipponig** vom Gemeindeamt, die über die gesamte Veranstaltungsreihe in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich berichten wird.

Auch kulturell durften wir in den vergangenen Monaten einige schöne Momente erleben. Die Aufführungen der Theatergruppe Zwischenbergen bewiesen einmal mehr, mit wie viel

Leidenschaft und Können in unserer Gemeinde Theater gespielt wird. Die Begeisterung des Publikums war bei jeder Vorstellung spürbar.

Ebenso in bester Erinnerung bleibt das Frühlingskonzert des MGV Gurnitz. Mit einem abwechslungsreichen Programm und großem musikalischen Engagement sorgten die Sänger für einen stimmungsvollen Abend und begeisterten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.



Schon jetzt möchte ich Sie herzlich zu einem weiteren kulturellen Höhepunkt einladen: Am **12. August 2026** macht der Theaterwagen Porcia wieder Station in unserer Gemeinde. Ich freue mich auf einen unterhaltsamen Sommerabend mit vielen kulturinteressierten Gästen. Die genauen Informationen zur Aufführung finden Sie im Terminkalender dieser Ausgabe bzw. auf der Gemeindehomepage.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage, viele angenehme Begegnungen und vor allem Gesundheit.

Ihre 1. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes

Kärntner
SPARKASSE

**One four all.
Nur Konto?
War gestern.**

Unser Bonuspaket mit Girokonto,
Sparen, Kreditkarte & Wertpapierdepot.

**1 Jahr
gratis
Konto***

* s Plus Konto oder s Plus Konto NXT Gen: Die Kontoführungsgebühren entfallen im ersten Jahr. Aktion gültig für Neukund:innen in der Kärntner Sparkasse-Filiale Ebenthal bis 28.08.2026. Nach einem Jahr kommen die gültigen Konditionen der Kärntner Sparkasse AG laut Konditionenblatt zur Anwendung.



kspk.at/onefourall

Investitionen bergen Risiken und Chancen.

Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler, liebe Jugend!

Mit dem Beginn des Sommers möchte ich einige persönliche Gedanken mit Ihnen teilen.

In den vergangenen Monaten durfte ich in meiner noch jungen Amtszeit als Vizebürgermeister an den Jahreshauptversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren teilnehmen. Obwohl ich selbst nie aktiver Feuerwehrmann war, haben mich die Einblicke in ihre Arbeit tief beeindruckt. Erst dadurch wurde mir bewusst, was hinter dem Begriff „Freiwillige Feuerwehr“ wirklich steckt.

Wenn die Sirene ertönt, lassen unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner alles stehen und liegen. Sie verlassen ihre Familien, unterbrechen ihre Arbeit oder Freizeit und eilen zum Einsatz – oft ohne zu wissen, was sie erwartet. Was viele von uns nicht sehen, sind die vielen Stunden, die sie in Übungen, Schulungen und Ausbildungen verbringen, um im Ernstfall rasch und richtig helfen zu können.

Als Vizebürgermeister erfüllt es mich mit großem Respekt und Dankbarkeit zu sehen, mit welcher Selbstverständlichkeit diese Frauen und Männer für andere da sind. Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Unwetterschäden – auf unsere Feuerwehren ist jederzeit Verlass. Gerade deshalb bin ich überzeugt, dass Investitionen in unsere Feuerwehren Investitionen in die Sicherheit unserer Gemeinde und letztlich in den Schutz von Menschenleben darstellen.

Auch die Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr ist von großer Bedeutung, denn sie sichert die Zukunft unserer Feuerwehren. Gerade in Zeiten knapper Gemeindefinanzen

ist es wichtig zu verstehen, wie wertvoll diese Arbeit ist. Mit Bürgermeister Christian Orasch steht unserer Gemeinde ein Bürgermeister vor, der aufgrund seiner eigenen Erfahrung ein besonderes Verständnis für die Anliegen und Herausforderungen der Feuerwehren mitbringt.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, unterstützen wir unsere Feuerwehren auch weiterhin. Sie leisten Großartiges für unsere Gemeinde und verdienen unseren Rückhalt.

Die Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen hat mir gezeigt, wie viel Herzblut, Zeit und Verantwortung hinter dem Ehrenamt „Feuerwehr“ stehen. Dafür gebührt allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden unser aufrichtiger Dank und großer Respekt.

Danke für alles, was ihr für unsere Gemeinde leistet – Tag für Tag, oft im Verborgenen, aber immer für uns alle.

Herzliche Grüße,
 Ihr 2. Vizebürgermeister
Markus Ambrosch



IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT



BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
 HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH
 LODENGASSE 28
 9020 KLAGENFURT
 Tel: 0463 22 7 44

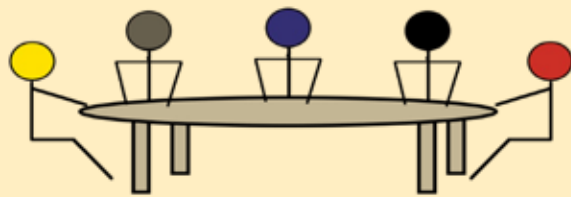
E-Mail: shm@heizung-sanitaer.at
 Web: www.shm-heizungsanitaer.at

ATTRAKTIVE FÖRDERUNG
 FÜR IHREN HEIZUNGS-
 AUSTAUSCH

MIT KWB ZUR HÖCHSTEN FÖRDERUNG



ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 7.30 – 17.30 UND SA 7.30 – 12.00



Aus dem Gemeinderat...

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2026 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Gegenstände behandelt:

- Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK 2026) - Verordnung
- Diverse Wege- und Teilungsangelegenheiten
- Diverse Flächenwidmungsplanänderungen
- Raumordnungsverfahrens – Richtlinie 2026
- Diverse Finanzbeschlüsse; Rechnungsabschluss 2025
- Abwasser-Nutzungsvereinbarung Parz. Nr. 1809/4, KG 72123 Hörtdorf
- Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten KG (IIMEKG): Vorlage des Jahresabschlusses (Bilanz) zum 31.12.2025
- IKZ Rahmenvereinbarung mit Gemeinde Servicezentrum GSZ – Bereitstellung von pädagogischem Fachpersonal
- Stellenplan 2026, 1. Änderung mit Wirksamkeit vom 01.05.2026, Verordnung
- Erweiterung Kanalisationsbereich BA04 (Haber), Verordnung
- Erweiterung Kanalisationsbereich BA03 (Zwanzgerberg), Verordnung
- Aufhebung Aufschließungsgebiet, Teilfläche der Parz. Nr. 739/3 (vormals Tfl. Parz. 738/1 und 740/1), KG 72204 Zell bei Ebenthal, Verordnung
- Generalsanierung Volksschule Ebenthal sowie Errichtung von Zubauten bei Volksschule und Kindergarten Ebenthal, Auftragsvergaben verschiedener Gewerke
- Diverse Personalangelegenheiten

■ Abgaben und Tarife in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. ist stets bemüht, die Allgemeinheit über die aktuellen Gebühren und Tarife zu informieren. Darunter fallen etwa Müll, Wasser- und Kanalgebühren, aber auch Tarife im Bereich der Kindergärten und Schulen, Hunde- und Zweitwohnsitzabgaben, Tierkörpergebühren oder Benützungsentgelte für unsere Kultursäle.

Eine gesamte Aufstellung aller Abgaben und Tarife finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage unter www.ebenthal-kaernten.gv.at unter der Rubrik Amtstafel – Abgaben & Tarife.

Sie können diese Rubrik aber auch auf unserer digitalen Amtstafel im Foyer des Marktgemeindefamtes, Eingang Nord, während der Öffnungszeiten einsehen. Gerne steht Ihnen für weitere Informationen auch unser Bürgerservice (Tel.: 0463/31315- 20 oder 30) zur Verfügung.

CIAO
IMMOBILIEN
GABRIELE LAZZARI

**Wir haben die Käufer.
Haben Sie das Objekt?**

über 30 Jahre Erfahrung
in Kärnten und Italien

Immobilienbewertung

Entwicklung von Grundstücken

Immobilienvermittlung

Gabriele Lazzari
allgem. beeid. u. gerichtl. zertif. Sachverständige

www.ciao.co.at
0664 1006699

© pixabay.com

NEU bei EP:Hus

Elektroinstallationen vom Meisterbetrieb

- ✓ PV Anlagen
- ✓ Steckdosen nachrüsten
- ✓ Lampen montieren
- ✓ Alarmanlagen installieren
- ✓ Sicherungskasten tauschen
- ✓ Wallbox für E-Auto

Jetzt Termin sichern:
0664 / 11 22 000

Völkermarkt & Klagenfurt

EP:Hus
ElectronicPartner
Einfach persönlicher

NOTARIAT
SCHÖFFMANN


Tipps für den Immobilienkauf!

Sie planen in nächster Zeit ein Eigenheim zu erwerben und wissen noch nicht genau, worauf Sie bei einem Liegenschafts Kauf achten müssen?

Vergessen Sie nicht die Umgebung der Liegenschaft: Lärm, Infrastruktur, Parkmöglichkeiten, Kindergärten, Schulen oder Anbindung können langfristig entscheidend sein.

Haben Sie auch die zusätzlichen Gebühren bedacht?

Neben dem Kaufpreis fallen unter anderem Gebühren für Grundbuch, Grunderwerbsteuer, Immobilienertragssteuer und Vertragserrichtung an.

Planen Sie Umbaumaßnahmen, Reparaturen?

Bestehende Auflagen oder Sanierungen können zusätzliche Kosten verursachen.

Ein Blick ins Grundbuch schützt vor bösen Überraschungen.

Dienstbarkeiten, Pfandrechte oder andere Belastungen sollten vorab geprüft werden.

Ein sicherer Kaufvertrag beugt künftigen Streitigkeiten vor.

Ein klar geregelter Vertrag schafft Sicherheit und hilft, spätere Streitigkeiten zu vermeiden.

Notar Mag. Klaus Schöffmann und sein Team stehen Ihnen als kompetente Partner beim Kauf Ihrer Immobilie gerne zur Verfügung.

Die 1. Rechtsauskunft bei Ihrem Notar ist übrigens kostenfrei.



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 office@notariat-schoeffmann.at
 www.notariat-schoeffmann.at



■ UPDATE: Zu- und Umbau bei Volksschule und Kindergarten in Ebenthal

Mit Baubeginn am 22.06.2026 erfolgte der „Startschuss“ für die Bauphase I für das Zwei-Jahres-Projekt der Generalsanierung der Volksschule Ebenthal sowie die Errichtung von Zubauten bei der Volksschule und beim Kindergarten.

Als erste Maßnahme wird der derzeitige Verbindungstrakt zwischen Volksschule und Turnsaal abgebrochen. Im Laufe der heurigen Sommerferien wird der Zubau errichtet, das Stiegenhaus erneuert und der Lift eingebaut. Weiters werden die sanitären Anlagen komplett erneuert. Die Arbeiten werden sehr zügig vorangetrieben. Zu Schulbeginn im Herbst 2026 werden die angeführten Maßnahmen dann abgeschlossen sein. Im Laufe des heurigen Herbstes werden dann die Innenarbeiten beim Zubau, der einen Speisesaal für die Schule, einen solchen für den Kindergarten sowie einen Bewegungsraum und Nebenräume für den Kindergarten beinhaltet.



Volksschule Ebenthal: Schulumbau hat begonnen

In den Sommerferien 2027 wird sodann in der Bauphase II der Bestand der Volksschule im Inneren generalsaniert. Insbesondere sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Erneuerung der Elektroanlagen, der Beleuchtung, der Heizkörper, der Böden, der Malerei, des Sonnenschutzes sowie der Einrichtung sowohl in den Klassenräumlichkeiten einschließlich der Garderoben als auch in der Direktion und des Konferenzzimmers.

Vom Gemeinderat und Gemeindevorstand wurde in den letzten Monaten der Großteil der Aufträge für die einzelnen Gewerke auch bereits vergeben. Das Auftragsvolumen für die Bauaufträge beläuft sich bisher für die Volksschule auf rund € 2,300.000 und für den Kindergarten auf rund € 460.000 brutto.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
 Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
 Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
 Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at

Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prosegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
 Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
 E-Mail: office@santicum-medien.at

■ Neues örtliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten (ÖEK 2026) beschlossen

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 29.04.2026 das neue örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten und setzte damit einen bedeutenden Schritt für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde.

Die nunmehr vorliegende rechtskräftige Verordnung bildet die strategische Grundlage für die örtliche Raumordnung der kommenden 12 Jahre und definiert Zielsetzungen unter anderem für die Bereiche Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, und Umwelt.

Im Vorfeld der Beschlussfassung wurden zahlreiche fachliche Abstimmungen mit den Fachdienststellen des Landes Kärnten sowie Beteiligungsprozesse mit den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde durchgeführt. Dabei flossen sowohl die gesetzlichen Vorgaben des neuen Kärntner Raumordnungsgesetzes als auch die gesellschaftlichen und politischen örtlichen Entwicklungsziele in die Ausarbeitung ein.

Aufgabe des neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes ist es, die unterschiedlichen Raumanprüche unter den Aspekten der Ressourcenknappheit, der Konfliktminimierung und der Umweltverträglichkeit zu ordnen, um eine nachhaltige, zielorientierte und konfliktarme räumliche Entwicklung der Marktgemeinde zu gewährleisten und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Mit den definierten Leitzielen, sachbezogenen sowie ortsbezogenen Zielen und Maßnahmen und funktionalen Gliederung wurden die Voraussetzungen für eine moderne örtliche Raumplanung geschaffen.



© Bettina Knaus

V.l.n.r.: Fachplaner Dominik Unterköfler und Helmut Wurzer, Bürgermeister Christian Orasch, Infrastruktur-Ausschuss-Obmann Kurt Haller, Amtsleiter Michael Zernig, Sachgebietsleiter Raumordnung Alexander Schober-Graf

Mit der nun vorliegenden und beschlossenen Verordnung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 2026, welche auf dem bereits bestehenden örtlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2019 aufbaut, verfügt die Marktgemeinde nunmehr über ein modernes Planungsinstrument für ihre künftige Entwicklung – verantwortungsvoll, nachhaltig und im Interesse eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden.

Tanken Sie uns später.

Bis zu 1.200 Kilometer Reichweite pro Tank.
Die effizienten Hybrid und Plug-in Hybrid Modelle von OMODA | JAECCO.



OMODA | JAECCO

Choose great.

Jetzt mit
€ 1.000,-
Spritpreis-
Bonus*



Omoda 5, Jaecoo 7, Omoda 9 Verbrauch: 1,6 - 8,0 l/100 km, Stromverbrauch: 15,1 - 19,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 38 - 182, elektrische Reichweite: 90 - 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. * € 1.000,- Spritpreisbonus-Bonus bei Kauf eines neuen Omoda 5, Jaecoo 7 oder Omoda 9. Angebot gültig bis 30.04.2026 (Kaufvertragsdatum: 01. - 30.04.2026). Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: April 2026.



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südtring
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at



	VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH		Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
	Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	

■ Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

Ab April 2026 neue Sammelkategorie:

LV Batterien aus E-Bikes, E-Scootern und Co
bitte getrennt abgeben

Immer mehr Menschen sind elektrisch unterwegs. Damit das sicher bleibt, werden Akkus aus leichten Verkehrsmitteln ab April 2026 als eigene Kategorie gesammelt.

Der Frühling bringt Bewegung in die Gemeinde. Die ersten E-Bikes sind wieder unterwegs, E-Scooter stehen vor dem Geschäft, ein elektrischer Rollstuhl gehört für viele längst zum Alltag. Diese Mobilität ist praktisch und modern. Aber irgendwann kommt der Moment, an dem ein Akku schwächer wird oder ersetzt werden muss. Genau dann entscheidet richtiges Handeln darüber, ob wertvolle Rohstoffe gesichert werden und ob Sammel- und Sortieranlagen vor Brandgefahr geschützt sind. Denn gerade Lithium-Akkus reagieren empfindlich auf Druck, Beschädigung und Kurzschluss.

Was sind LV-Batterien

LV-Batterien sind gekapselte Akkus bis zu 25 kg, die elektrische Energie für den Motorantrieb von leichten Fahrzeugen liefern. Dazu zählen zum Beispiel Akkus aus E-Bikes, E-Rollern, E-Scootern, elektrischen Skateboards, leichten Elektromobilen oder elektrischen Rollstühlen.

Was änderte sich ab April 2026

Mit April 2026 wurde an kommunalen Sammelstellen in Österreich eine neue Sammelkategorie eingeführt: Batterien für leichte Verkehrsmittel, kurz LVBATT. Diese LV-Batterien werden nun getrennt von anderen Batteriekategorien erfasst und gesammelt. Hintergrund ist die neue EU Batterienverordnung, die eine differenziertere Erfassung und getrennte Sammlung vorsieht.

So geben Sie LV-Batterien richtig ab. Bitte bringen Sie Akkus aus E-Bikes, E-Scootern und ähnlichen Fahrzeugen zur kommunalen Sammelstelle und geben Sie sie dort direkt beim Personal ab, damit sie der neuen Kategorie zugeordnet werden können.

Für die sichere Annahme werden diese Batterien besonders vorsichtig behandelt. Es wird festgehalten, dass LV-Batterien auf Lithium-Basis bei der Sammlung wie beschädigt oder defekt verpackt werden müssen, unter anderem mit abgeklebten Kontakten und einer Einzelverpackung.

Für Bürgerinnen und Bürger heißt das ganz praktisch: Kontakte, wenn möglich mit Klebeband sichern, Akku einzeln transportieren und nicht lose gemeinsam mit Metallgegenständen in eine Tasche werfen.

Was weiterhin gilt

Normale Gerätebatterien aus dem Haushalt werden weiterhin über die bekannten Sammelwege erfasst. Die neue getrennte Sammlung betrifft vor allem die großen, leistungsstarken Akkupacks aus leichten Verkehrsmitteln.

Nimm nur Erinnerungen mit:

Wenn der erste Frühlingsausflug zur Recycling Chance wird
Frühling und Sommer ziehen uns hinaus. Was wir mitnehmen, sollten wir zuhause richtig trennen, damit aus Verpackungen wieder Rohstoff wird.

Es ist meist eines dieser ersten warmen Wochenenden: Die Sonne blitzt durchs junge Grün, am Weg liegt noch ein Rest Winterkälte, aber in der Hand ist schon das erste Eis, im Rucksack die Jause, vielleicht eine Dose oder eine Flasche für unterwegs. Am Bankerl bleibt ein Moment Ruhe, dann geht es weiter. Und genau da passiert es: Ein Chipssackerl flattert im Wind, eine Folie rutscht aus der Jackentasche, die leere Schale vom Takeaway bleibt „nur kurz“ liegen. Diese Zeit zeigt uns, wie schön unsere Gemeinde ist und wie schnell aus einem kleinen Stück Verpackung eine Spur wird, die niemand wollte. Wer seinen Abfall wieder einpackt und zu Hause richtig trennt, macht aus diesem Moment etwas Gutes.

Warum die Abfalltrennung so wertvoll ist

In die Gelbe Tonne beziehungsweise in den Gelben Sack gehören Verpackungen aus Kunststoff und Metall: Joghurtbecher, Folien und Sackerl, Schalen und Trays, Getränkekartons sowie Dosen und Aluschalen. Wichtig ist dabei die Grundregel „Verpackung ja, Gegenstand nein“: Spielsachen, Kleiderbügel, Gartenschläuche oder Elektrogeräte stören die Sortierung und gehören nicht in den gelben Sack oder die gelbe Tonne. Große Folien oder große Styroporverpackungen, wie sie etwa bei Möbeln oder Fernsehern anfallen, werden im Altstoffsammelzentrum abgegeben.

So wird Sammeln zu Recycling

Damit Sortieranlagen die Materialien gut erkennen können, helfen drei Handgriffe: Was sich leicht trennen lässt, wird getrennt (zum Beispiel der Aludeckel vom Becher). Es werden nur wirklich leere Verpackungen gesammelt, auswaschen ist nicht nötig, „löffelrein“ reicht. Und wer Duschgelbehälter und Getränkekartons flachdrückt, spart Platz zu Hause und im Sammelbehälter.

Hinweis für unterwegs: Pfandflaschen und Pfanddosen zurück in den Handel

Gerade beim Ausflug landen Getränkeflaschen und Dosen schnell „irgendwo“ im Müll. Einwegpfandgebilde erkennt man am Pfandlogo, dafür gibt es 25 Cent zurück, wenn sie im Handel retourniert werden. Seit 2026 dürfen pfandpflichtige Flaschen und Dosen ohne Pfandlogo zudem nicht mehr verkauft werden, das Logo ist also der klare Orientierungspunkt.

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt, Neuer Platz 1,
9020 Klagenfurt am WS, T +43 463 537-3540,
E-Mail: klagenfurt@abfallwirtschaftsverband.at

DANKÜCHEN

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

PIRKER

www.danklagenfurt.at

■ Natürlich und energieeffizient kühlen leicht gemacht!

Der Sommer zeigt sich nun in seiner vollen Pracht. Die Temperaturen steigen somit wieder an und bescheren uns oftmals Werte über 30 Grad. Hier möchten wir Ihnen einige Tipps und Tricks geben, wie man bei solchen Hitzetagen in der Wohnung einen kühlen Kopf bewahren kann:

1. Richtig (Quer)Lüften und Räume abdunkeln

Es empfiehlt sich, frühmorgens bzw. nachts alle Fenster zu öffnen (=querlüften) und wieder zu schließen, sobald die Temperaturen steigen. Da sich die Hitze auch in Kleiderkästen anstaut, sollte man daran denken, alle Schranktüren zu öffnen, damit die warme Luft entweichen kann. Nach dem Lüften sollte man sämtliche Rollläden (wenn vorhanden) schließen und die Vorhänge zuziehen. Bei der Farbauswahl der Vorhänge greift man am besten zu hellen Farben, da diese die Sonne reflektieren und so eine kühlere Atmosphäre schaffen können. Dort, wo keine Vorhänge und/oder Rollläden vorhanden sind, empfiehlt es sich, Fensterfolien anzubringen, welche ebenfalls die Sonnenstrahlen abweisen.

2. Elektrogeräte ausschalten

Elektrogeräte erzeugen auch im Standby-Modus Wärme und sollten daher bei Nichtnutzung vollständig ausgeschaltet werden. Bei Geräten, welche nur zu bestimmten Zeiten genutzt werden, kann eine Zeitschaltuhr zwischengeschaltet werden.

Sonnentrocknen: Durch schonende Trocknung der Wäsche an der frischen und warmen Luft spart man nicht nur Energie (und somit auch Geld), man darf sich auch über eine natürlich duftende Wäsche freuen. Der Wäschetrockner kann somit in die wohlverdiente Sommerpause geschickt werden.

3. Ventilator (richtig) einsetzen

Wer einen Ventilator besitzt, kann diesen unterstützend anwenden, um warme Luft nach draußen zu blasen, indem man ihn während des Lüftens direkt vor das Fenster stellt. Unter Tags kann man einen Eimer oder eine Schüssel mit Eiswürfeln füllen und vor den Ventilator stellen. So wird ein leicht kühlender Effekt, ähnlich wie bei einer Klimaanlage, erzeugt.

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung, KÄRNTEN
Abteilung 7 – Wirtschaftsstandort

■ Energieeffiziente Gartengeräte

Wer noch auf der Suche nach Gartengeräten ist, welche sowohl effizient und energiesparend arbeiten, als auch den Geldbeutel und die Umwelt schonen, wird bei elektrischen Gartenwerkzeugen fündig werden. Hier ein kurzer Überblick über die Vorteile solcher Geräte.

Geräuscharm

Wer beispielsweise einen akkubetriebenen Rasenmäher verwendet, hat den großen Vorteil, dass diese leiser arbeiten als solche, die mit Benzin betrieben werden.

Je nach Lärmschutzverordnung der jeweiligen Gemeinde ist es zudem möglich, dass bestimmte Geräte (wie zum Beispiel Rasenmähroboter, deren Betriebsgeräusche an der nächstgelegenen Grundgrenze kaum mehr wahrnehmbar sind) auch während der Ruhezeiten betrieben werden dürfen. Bitte fragen Sie daher unbedingt vorher bei der Gemeinde nach, was konkret erlaubt ist und was nicht!

Umweltfreundlich & abgasfrei

Ein weiterer, großer Vorteil ist der Umweltaspekt: Akkubetriebene Gartengeräte brauchen kein Benzin und stoßen somit keine umweltschädigenden Schadstoffe aus.

Da das Nachfüllen des Kraftstoffes entfällt, geht somit auch beim Tanken nichts daneben, was in die Umwelt gelangen könnte.

Durch den Einsatz von akkubetriebenen Geräten wird zudem CO₂ gespart. Wer im Heim auch noch Ökostrom bezieht, pflegt seinen Garten somit vollkommen emissionsfrei.

Auf die richtige Pflege der akkubetriebenen Gartengeräte achten!

Je länger die akkubetriebenen Gartengeräte im Gebrauch sind, desto umweltfreundlicher sind diese. Damit man möglichst lange Freude daran hat, sollte man darauf achten, dass die Akkus nie komplett entladen und rechtzeitig wieder aufgeladen werden. Vor allem bei längerer Lagerung empfiehlt sich ein Ladezustand von ca. 50 Prozent.

Weiters sollte man darauf achten, dass die Akkus trocken und weder zu heiß (über 25 Grad Celsius), noch zu kalt (unter 10 Grad Celsius) gelagert werden.

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung, KÄRNTEN
Abteilung 7 – Wirtschaftsstandort

■ Der historische Roman „der Gurnitzer“ ist wieder verfügbar

Der berühmte Roman von **Dolores Viesèr** (ca. 1930) wurde neu aufgelegt.

Preis: 25,00 EURO

Erhältlich: in der Trafik Pua-schunder, in der Pfarre Ebenthal i.K., Buchhandlung Heyn (Klagenfurt am Wörthersee)

Österreich im Zusammenbruch der mittelalterlichen Ordnung am Ende des 15. JH.

Durchaus vergleichbar mit der heutigen „Zeitenwende“: multiple Krisen wie Krieg, Seuchen und vieles mehr, die Bevölkerung unter immer stärkeren Druck.

Von Süden drängen außerdem die Osmanen/Türken massiv gegen die Länder Österreichs. In diesen stürmischen Zeiten übernimmt der junge Ritter Leonhard (Hartl) die kirchliche und wehrhafte Propstei Gurnitz bei Klagenfurt. Er lernt die slowenische Bäuerin Alenka kennen und lieben. Die Dramatik der Zeit samt Krieg wird im christlichen Roman zu einer intensiven Auseinandersetzung um die Liebe, um Gottesfurcht, den Glauben, um die Hoffnung.

Die alten Werte bröckeln und neue sind noch nicht etabliert, das macht eine Krise oder Zeitenwende aus.

Dietmar Wuksch



■ Kärnten radelt: Wieder mitradeln und gewinnen!



Nun ist es wieder höchste Zeit, sein Fahrrad auszupacken und Ausfahrten bei angenehmen Frühlings- oder Sommertemperaturen zu genießen.

Wer auch noch fürs Radeln belohnt werden und tolle Preise gewinnen will, der sollte wieder bei der Kampagne „Kärnten radelt“ mitmachen, die seit **20. März 2026** läuft und Teil der österreichweiten Kampagne „Österreich radelt“ ist.

Einfach auf der Webseite <https://kaernten.radelt.at/> anmelden und losradeln. Je mehr Kilometer dabei zurückgelegt werden, desto besser. So bleibt man nicht nur fit, sondern tut auch Gutes für die Umwelt und spart noch nebenbei viel Geld, wenn man viele Alltagswege mit dem Drahtesel zurücklegt.

passathon 2026 – RACE FOR FUTURE

Ebenfalls seit **20. März 2026** läuft, heuer bereits zum achten Mal, der passathon 2026, welches das größte Event mit aktiver Bürgerbeteiligung rund um nachhaltige und klimaschonende Gebäude in Österreich ist.

In ganz Österreich können bis **30. September 2026** über 800 PASSATHON LEUCHTTÜRME, sowohl mit dem Fahrrad als auch zu Fuß, bestaunt werden.

Und auch hier zahlt sich Bewegung mehrfach aus, denn es gibt neben der Erkundung von eindrucksvollen Vorzeigeprojekten zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen.

Nähere Informationen zur Anmeldung gibt es auf <https://passathon.at/>.

LAND KÄRNTEN

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

Quellen: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7 – Wirtschaftsstandort, Kärnten radelt & passathon – RACE FOR FUTURE

Liebe Ebenthaler,

im Juni 2023 habe ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Ich biete:

- Reparaturen von Jalousien und Rollläden
- Sonnenschutz/Insektenschutz sowie Beschattung
- Kleine Malerarbeiten
- Handwerkservice im und rund ums Haus

Gerne würde ich mich über Anfragen und Aufträge freuen.

Sie erreichen mich unter:

Tel.: +43664 187 06 82

E-Mail.: renethaller1@gmail.com

René Thaller
Hausbesorger

Haus- und Handwerkservice
Sonnenschutz
Reparaturen aller Arten
Malerarbeiten



■ Lyrisches Ebenthal

Literaturprogramm mit Texten von Florian Jan

Requiem

Im Nebel frühster Morgenstund
Zieh ich gen Wald und Hain;
Die Frühlingsluft färbt Wipfel bunt
Und Ruhe kehret ein.

Besteigen will ich Felsmassiv,
Das Gurnitz weit beschattet,
Vor dem sich grüne Au vertieft,
Durch die ein Landwirt watet.

Durch hohe Fichten leitet mich
Das nebelfeuchte Weglein
Und mein Gemüt erfreuet sich
Des eifrig neuen Tägleins.

Das Alter roter Buchen lässt
Mich an mein Leben denken,
Bevor der kühle Nordwind bläst,
Um meinen Weg zu lenken.

Ein Gämslein seh ich auf dem Steig
Und einen Specht im Fluge,
Ein Mader schnellst so flink und feig
Vorbei in hast'gem Zuge.

Am Gipfel bin ich schon alsbald,
Ich möchte gerne rasten
Mit Blick auf weites Feld und Wald
In Ruhe ohne Hasten.

Da steh ich auf der Zwölfer-Wand
Die Felder seh ich alle;
Ein Schritt noch näher hin zum Rand...
Vergeblich. Und ich falle.

Unter einem Bäumchen

Unter einem Bäumchen
Da saß ich jüngst mit Dir
In frühlingsgrünen Wiesen
Auf frühlingsfrischem Feld,
Darauf die Blümchen wuchsen,
Die sanftes Licht erhellte.

Es war an einem Tage
In unsrem zarten März
Da uns die sanften Briesen
Weich wiegten wie ihr Kind
Und bunte Blumen koste
Der duft'ge Frühlingswind.

Ich sah wie Du den Vöglein
In aller Milde lauschst,
Wie unser kleines Bäumchen
Dich vor der Sonne birgt
Und sich in meinem Herzlein
Dein tiefer Blick verirrt.

Dort unter einem Bäumchen
Da saß ich jüngst mit Dir
Auf einem kleinen Feldchen
An einem Frühlingstag,
Darauf die Blümchen wuchsen,
Darauf die Liebe lag.

■ Kastration von Streuerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.ⁱⁿ Prettner: „Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streuerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuer – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen.“

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streuerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Katzen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streuerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

Das Streuerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochips übernehmen.

„Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuer erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streuerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Katharina Duschnig** unter 050 536 15223.

Sie ist von Dienstag bis Freitag für Sie erreichbar.

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege
Sachgebiet Tierschutz und –kontrollen

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Kirchengasse 43

Tel.: +43 (0) 050536 - 15227

Fax: +43 (0) 050536 - 15200

Email: pia.boehm@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at

DurchDACHte Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEI

JK DACH
GmbH & Co. KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-spezialist wo Qualität, Zuverlässigkeit und Preis stimmen

■ „Aliens“ unter uns

In der Wissenschaft werden sie „Invasive Alien Species“ genannt und sie erobern tatsächlich neue Welten. Es handelt sich hierbei um gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten, die sich durch den Menschen in neuen Regionen ansiedeln und dort die heimischen Arten und Lebensräume negativ beeinflussen. Einmal dort angekommen, können sie sich teilweise unkontrolliert verbreiten und erhebliche ökologische, gesundheitliche oder wirtschaftliche Schäden anrichten. Wie ein internationales Forschungsteam herausfand, verursachen diese Arten Kosten, die sogar die Schäden von Naturkatastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen übertreffen. Invasive gebietsfremde Arten sind weltweit auch eine der Hauptbedrohungen für den Verlust der biologischen Vielfalt unserer natürlichen Tier- und Pflanzenwelt.



©: Land Kärnten

Um den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, trat im Jänner 2015 die europäische Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, auch IAS-Verordnung genannt, in Kraft. Durch diese soll die Einschleppung von neuen invasiven gebietsfremden Arten präventiv verhindert und gleichzeitig bereits eingeschleppte Arten bekämpft werden. In der sogenannten Unionsliste sind alle Tier- und Pflanzenarten gelistet, die nach den in der Verordnung festgelegten Kriterien als invasive gebietsfremde Arten gelten. Alle Arten der Unionsliste dürfen nicht vorsätzlich in das Gebiet der Union verbracht, gehalten oder gezüchtet werden, in die, aus der und innerhalb der Union befördert werden, in Verkehr gebracht oder in die Umwelt freigesetzt werden, verwendet oder getauscht werden. Derzeit enthält die Unionsliste 88 invasive Tier- und Pflanzenarten, von welchen 32 Arten in Österreich vorkommen. Die Liste wird jedoch laufend überarbeitet und aktualisiert. Zu den in Österreich bekanntesten gelisteten invasiven gebietsfremden Pflanzenarten zählen unter anderem das Drüsige Springkraut, der Riesen-Bärenklau und der Götterbaum. Tierische „Aliens“ sind z.B. der Waschbär, das Nutria, der Marderhund, der Sonnenbarsch oder verschiedene Krebsarten (Signal-, Kamber-, Marmor- und Roter Amerikanischer Sumpfkrebs).

Die IAS-Verordnung verpflichtet die Mitgliedstaaten, die Einbringungs- und Ausbreitungspfade der Arten zu erfassen und Aktionspläne zu erstellen, um die Einbringung und Ausbreitung dieser Arten zu verhindern bzw. einzudämmen. Die EU-Mitgliedstaaten müssen invasive gebietsfremde Arten von unionsweiter Bedeutung auch beseitigen bzw. die Ausbreitung bereits weit verbreiteter invasiver Arten kontrollieren, sofern dadurch nicht unverhältnismäßige Kosten entstehen.

Die Bevölkerung selbst verpflichtet die Verordnung aber nicht unmittelbar, die gelisteten Pflanzenarten zu entfernen, diese dürfen aber nicht vorsätzlich ausgebracht oder verkauft bzw. dürfen gelistete Tierarten nicht privat gehalten oder gezüchtet werden. Eine Entfernung von „Invasoren“ auch aus dem eigenen Garten ist jedoch trotzdem ratsam, selbst wenn diese (noch) nicht auf der Unionsliste stehen, da sie sonst die heimischen Arten verdrängen, welche als Nahrungsquelle und Lebensraum für unsere Natur dienen. Derzeit nicht gelistete, bei uns aber schon häufig anzutreffende Arten sind beispielsweise die Kanadische Goldrute und der Japanische Staudenknöterich.

Darüber hinaus bergen gewisse invasive Pflanzenarten, auch Neophyten genannt, sogar gesundheitliche Risiken, wie z.B. der

Riesen-Bärenklau, der bei Hautkontakt und nachfolgender Lichteinstrahlung Schwellungen und verbrennungsartige Blasen verursacht und deshalb besser frühzeitig entfernt werden sollte. Bei der Entfernung ist jedoch Vorsicht geboten und es sind unbedingt entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Hautkontakt zu verhindern. Daher ist die Entfernung am besten durch einen Profi durchführen zu lassen.

Grundsätzlich ist die Vorbeugung der Schlüssel zur langfristigen Kontrolle von Neophyten. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Samen und Pflanzenteile mit Erde oder Kompost verschleppt werden. Entdeckt man dennoch invasive Pflanzen im eigenen Bereich ist es für eine erfolgreiche Bekämpfung wichtig, möglichst früh Maßnahmen zu ergreifen, bevor sie sich weiter ausbreiten und etablieren können. Die erste Wahl bei der Bekämpfung von Neophyten im privaten Bereich sind Ausreißen, Mähen oder Ausgraben der Pflanzen. Ideal ist es vor der Samenreife aktiv zu werden, da man sonst wieder Samen für das Folgejahr in der Erde hat und das Spiel von vorne beginnt. Es ist jedenfalls ratsam, auch nach der Bekämpfung ein Auge auf den Standort zu haben und nachwachsende Pflanzen ebenfalls gleich zu entfernen. Der Einsatz von Herbiziden wird nicht empfohlen, da diese auch auf andere Pflanzen wirken und für Mensch und Tier gefährlich sein können.

Bei der Entsorgung ist zu beachten, dass das biogene Material ausschließlich in fest verschlossenen Behältnissen zu transportieren ist und vor allem bei blühenden Pflanzen und austriebfähigem Material ist nur die Entsorgung in einem geschlossenen Müllsack über den Restmüll möglich, weil durch die anschließende thermische Verwertung eine Verbreitung ausgeschlossen werden kann. Das eigenständige Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von genehmigten Anlagen ist jedoch strengstens verboten.

In Schutzgebieten nach dem Kärntner Naturschutzgesetz, welche gerade dem Erhalt und dem besonderen Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt dienen, werden vom Schutzgebietsmanagement der Naturschutzabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung Bekämpfungsmaßnahmen für Neophyten veranlasst. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag zum Management der invasiven gebietsfremden Arten.

Sollten Sie invasive Arten entdecken oder sich nicht sicher sein, ob sich auch in ihrem Garten ein Neophyt angesiedelt hat, empfiehlt sich die kostenlose iNaturalist-App. Damit können Arten sehr einfach anhand von Fotos bestimmt werden, und in der App gemeldete Funde von Arten der EU-Liste werden zudem automatisch im Meldesystem des Umweltbundesamtes erfasst. So können Sie mithelfen, Verbreitungsdaten zu sammeln (Details unter www.neobiota-austria.at/meldesystem) und tragen zur Früherkennung und einem gezielten Management bei.

Weitere Informationen (vor allem konkrete Vorschläge zur richtigen Bekämpfung/Behandlung) finden Sie unter:

www.ktn.gv.at > Themen A-Z > Umwelt & Natur > Natur > Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten

www.neobiota-austria.at

www.inaturalist.org

Koordinierende Stelle für die Durchführung der IAS-Verordnung:

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination

Unterabteilung NSch – Naturschutz, Leiter Christian Kau

Flatschacher Str. 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43 (0) 50536 - 18440

E-Mail: abt8.naturschutz@ktn.gv.at

■ Mikrozensus: Die kleine Volkszählung zeigt, wie Österreich lebt

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria, die seit 1968 vierteljährlich durchgeführt wird. Sie liefert zentrale Daten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – von Arbeit über Bildung bis Wohnen. Pro Quartal werden rund 22 500 Haushalte zufällig ausgewählt und insgesamt 5-mal im Abstand von jeweils 13 Wochen befragt, damit Veränderungen im Jahresverlauf sichtbar werden. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Wer nach mehrmaliger Aufforderung nicht antwortet, riskiert eine Verwaltungsstrafe.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.statistik.at/mikrozensus>

Was ist der Mikrozensus und warum ist er so wichtig?

Ziel dieser Haushaltsbefragung ist es, kontinuierlich aktuelle und international vergleichbare Daten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Bildung und Wohnsituation zu erheben. Damit liefert der Mikrozensus nicht nur zentrale Grundlagen für politische Entscheidungen, sondern auch für wirtschaftliche Indikatoren wie den Verbraucherpreisindex oder die Inflationsrate. Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden sich in zahlreichen Medienberichten – etwa, wenn es um durchschnittliche Mietpreise, Teilzeitquoten oder Bildungsabschlüsse geht. Die erhobenen Daten bilden eine essenzielle Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, die alle Menschen in Österreich betreffen.

Wie läuft die Haushaltserhebung ab?

Pro Quartal werden österreichweit rund 22 500 Haushalte zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die Befragung beginnt mit einem RSb-Schreiben, das die betroffenen Haushalte über ihre Teilnahme informiert und alle notwendigen Kontaktdaten zur Terminvereinbarung enthält. Es werden Fragen zur Wohnung bzw. Haus sowie zu allen dort wohnhaften Personen gestellt. Die erste Befragung findet in der Regel vor Ort statt – vorzugsweise im Wohnraum der Auskunftspflichtigen, um rasch etwaige Unterlagen heranziehen zu können. Falls dies nicht gewollt ist, kann der Haushalt auch einen Ort vorschlagen.

Die Erhebungspersonen führen die Erhebung mittels computerunterstützter Fragebogen durch. Danach folgen 4 weitere Befragungen im Abstand von jeweils rund 13 Wochen. Diese können telefonisch oder online erfolgen. Der Mikrozensus erstreckt sich also über rund ein Jahr.

Was wird gefragt und wie viel Zeit nimmt das in Anspruch?

Gefragt wird nach dem Geschlecht, dem Beruf, dem Ausbildungsstand, der Wohnfläche und weiteren sozialen Merkmalen der Haushaltsmitglieder. Für berufstätige Erwachsene dauert die Befragung rund 15 Minuten, für Kinder und nicht berufstätige Personen etwa 5 Minuten. Ein privater Haushalt an derselben Adresse darf innerhalb von 10 Jahren nur einmal über mehrere aufeinanderfolgende Quartale hinweg befragt werden.

Besteht eine gesetzliche Pflicht zur Teilnahme?

Ja. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung von Statistik Austria mit gesetzlicher Auskunftspflicht. Diese ergibt sich aus dem Bundesstatistikgesetz 2000 sowie der Erwerbs- und Wohnungstatistikverordnung. Alle volljährigen Mitglieder eines betroffenen Haushalts sind verpflichtet, Auskunft zu geben.

TR
ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR

TR Elektro-
Haustechnik GmbH
Betriebsstrasse 2
9131 Grafenstein
T. +43 (0) 664 88 739 300
E. office@tr-tech.at

WIR KÖNNEN DAS!

Für minderjährige Personen muss die gesetzliche Vertretung die Fragen beantworten. Jugendliche ab 15 Jahren dürfen aber selbst antworten. Sollte ein Haushaltsmitglied nicht verfügbar sein, kann eine andere volljährige Person aus demselben Haushalt beauftragt werden, die Fragen zu beantworten.

Statistik Austria muss die auskunftspflichtigen Personen bei Verweigerung der Auskunft und bei wissentlich unvollständigen oder nicht dem besten Wissen entsprechenden Angaben über die Rechtsfolgen informieren.

Was passiert, wenn jemand nicht teilnimmt?

Wird die Befragung nicht innerhalb von fünf Wochen nach der sogenannten Referenzwoche (Woche, über die Auskunft zu erteilen ist) beantwortet, informiert Statistik Austria die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde. Diese leitet in der Regel ein Verwaltungsstrafverfahren ein. Die konkreten Strafhöhen werden von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder in Wien vom Magistrat festgesetzt. Statistik Austria selbst hat auf die Strafbemessung keinen Einfluss.

Wie sicher sind die erhobenen Daten?

Statistik Austria unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien. Die Erhebungsdaten werden getrennt von personenbezogenen Informationen gespeichert. Nach Abschluss aller fünf Befragungswellen werden Name und Adresse gelöscht, die Daten pseudonymisiert und nur in aggregierter Form weiterverarbeitet. Die vollständige Datenschutzzinformation finden Sie unter: <https://www.statistik.at/mikrozensus> -> Rechtsgrundlagen, Datenschutz

Diese verschlüsselten Datensätze dienen anschließend als Grundlage für Analysen und Statistiken, die öffentlich zugänglich sind und sowohl Politik, Medien und Wissenschaft als auch der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Wo gibt es weitere Informationen?

<https://www.statistik.at/mikrozensus>
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338
(Montag bis Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

Für gehörlose Personen finden sich Erklärvideos unter Mikrozensus - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager im Unterpunkt Multimedia

■ Aus unserem Standesamt...

Geheiratet haben im...

März	Thomas Karl Kröpfl und Karin Köpfl-Tscharre
April	Martin Michael Rapp und Andrea Dobernig
Mai	Michael Johannes Dobrianski und Elke Wuzela Markus und Alessandra Magek
Juni	Reinhard und Sabine Margarete Pitschko

Gestorben sind im...

März	Alfred Anton Bierbaumer (1953), Gradnitz
April	Felix Martin Plieschnegger (2009), Zeterei Ernst Kitzer (1954), Rain Stefan Novak (1950), Reichersdorf Sophia Matschnig (1939), Zell Karl Werner Erian (1944), Niederdorf
Mai	Dietmar Mikl (1953), Rottenstein
Juni	Johann Podbregar (1945), Ebenthal Dr. Gottfried Maria Hamernik (1935), Rain Eveline Makoru (1960), Ebenthal Hildegard Hofstätter (1934), Niederdorf

Geburt

Name des Kindes: **Theresa Barbara Pichler**
 Name der Eltern: *Barbara (Mutter), Mathias (Vater)*

Unser Sohn freut sich über seine kleine Schwester! Voller Liebe begrüßen wir unsere Tochter Theresa Barbara Pichler, geboren am 10.05.2026. Ein kleines Wunder, das unsere Familie noch schöner macht.

Malerei • Trockenbau • Anstriche
 Sanierung • Fassaden • Spachteltechnik



BROLUX

Ihr Fachbetrieb für
 Malerei & Trockenbau

zuverlässig & kompetent
 in ganz Kärnten!

**JETZT UNVERBINDLICH
 ANGEBOT ANFORDERN!**

+43 676 6827846
 info@brolux.at
 www.brolux.at

■ In Ebenthal wird Gesundheitsbewusstsein aktiv gelebt

LR.ⁱⁿ **Prettner** zeichnete Ebenthal mit der „Gesunden Gemeinde“-Tafel aus: 126 Kärntner Kommunen engagieren sich intensiv für Gesundheitsförderung.

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten stand an einem der letzten Juni-Wochenenden ganz im Zeichen der Gesundheit: Die Ebenthaler Familien- und Gesundheitstage wurden mit der offiziellen Verleihung der 94. „Gesunde Gemeinde“-Tafel durch Gesundheitslandesrätin **Beate Prettner** eingeleitet. Denn seit Jahren arbeitet die Gemeinde aktiv und strukturiert im Bereich Gesundheitsförderung. „Gesundheit entsteht dort, wo Menschen ihren Alltag verbringen – in den Gemeinden“, betonte Prettner bei der Auszeichnung. „Dass 126 Kärntner Gemeinden Teil unserer Initiative sind, zeigt eindrucksvoll, wie stark das Bewusstsein für Vorsorge und Lebensqualität wächst. Ebenthal setzt hier ein klares Zeichen für gelebte Gesundheitsförderung und übernimmt Verantwortung für das Wohl seiner Bürgerinnen und Bürger.“

Als Teil der Initiative „Gesunde Gemeinde“ der Unterabteilung Gesundheitsförderung im Land Kärnten verpflichtet sich auch Ebenthal seit Jahren, gezielte Gesundheitsmaßnahmen umzusetzen. Dazu gehören unter anderem regelmäßige Gesundheitsvorträge zu diversen Themen, Erste-Hilfe-Kurse oder der beliebte Treffpunkt für die ältere Generation „Komm auf einen Kaffee“, bei welchem auch neben Pflege- auch Gesundheitsthemen nicht zu kurz kommen. Selbst die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Gemeinde sind aktiv und teilweise als „Gesunde Kinderbetreuung“ oder „Gesunde Schule“ ausgezeichnet. Ziel ist es stets, Gesundheitswissen niederschwellig zugänglich zu machen und die Eigenverantwortung der Bevölkerung für die eigene Gesundheit zu stärken.

Prettner dankte Bürgermeister **Christian Orasch**, Vizebürgermeisterin und „Gesunde Gemeinde“-Arbeitskreisleiterin **Barbara Domes** sowie der ersten Anlaufstelle im Gemeindeamt, **Andrea Zipponig**, für ihren Einsatz. „Unsere Gemeinden sind ein entscheidender Schlüssel, um Gesundheitskompetenz nachhaltig zu fördern. Durch ihre lokalen Zugänge wird Gesundheit erlebbar und stärkt gleichzeitig das soziale Miteinander vor Ort“, unterstrich Prettner.

Die Initiative „Gesunde Gemeinde“ wird von der Unterabteilung Gesundheitsförderung fachlich begleitet und finanziell unterstützt. Ebenthal ist damit Teil eines landesweiten Netzwerks, das Prävention, Lebensqualität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.



Gabriela Zwipp - Unterabteilung Gesundheitsförderung, Landesrätin Beate Prettner, Bgm. Christian Orasch, Vzbgm Barbara Domes und Andrea Zipponig (von links)

■ Neues TLFA 2000 für die FF Zell/Gurnitz

Große Freude herrscht bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zell/Gurnitz: Nach einer rund dreijährigen Planungs- und Vorbereitungszeit konnte im Juni das neue TLFA 2000 von Bürgermeister und Feuerwehrreferent **Christian Orasch** offiziell übernommen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Gurnitz und Umgebung, die durch ihre großzügige Spendenbereitschaft maßgeblich zur Finanzierung des Fahrzeuges beigetragen hat. Dadurch konnten rund 100.000 Euro aus Kameradschaftsmitteln in die Beschaffung mit einfließen.

Ebenso bedankt sich die FF Zell/Gurnitz beim Gemeinderat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, der mit seinem Finanzierungsbeschluss die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges ermöglicht hat. Nach 30 Jahren treuer Dienste wird das bisherige TLFA nun durch ein modernes TLFA 2000 ersetzt. Damit kann die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft und Schlagkraft nachhaltig stärken und den Herausforderungen der Zukunft noch besser begegnen.



Einladung zur Fahrzeugsegnung und zum Zeltfest

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Zell/Gurnitz laden die Bevölkerung herzlich zur feierlichen Segnung des neuen TLFA 2000 und zum traditionellen Zeltfest ein.

Freitag, 10. Juli 2026

Traditionelles Zelt-Fest mit der Partyband „Die Lauser“

Sonntag, 12. Juli 2026

- 09:30 Uhr: Festzug vom Schneeweißhof zum Festplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz
- 10:00 Uhr: Segnung des neuen TLFA 2000
- 11:00 Uhr: Bieranstich und feierliche Umrahmung durch den Musikverein Grafenstein
- Anschließend gemütlicher Frühschoppen mit dem Edelweiss-Duo

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Feuerwehrrüche verwöhnt ihre Gäste auch heuer wieder mit gefüllten Calamari, Polentaschnitten oder Weißbrot, Wiener Schnitzeln mit Pommes sowie hausgemachten Kärntner Kasnudeln.

Die FF Zell/Gurnitz freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf ein gelungenes Festwochenende.

Text: Robert Knapp, Foto: Nina Lube

OMODA 9 - DAS PREMIUM FLAGGSCHIFF

Der Oberklasse-Plug-in-Hybrid-SUV (Hersteller CHERY) zeichnet sich durch ein „Super-Hybrid-System“ mit 537 PS, Allradantrieb und einer 34,5-kWh-Batterie aus (Reichweiten von bis zu 145 km) aus. Der **OMODA 9** kombiniert eine ruhige, erwachsene Karosserielinie mit einem komfortablen und sehr hochwertigen Innenraum. Das adaptive Fahrwerk ist besonders auf Langstreckenkomfort ausgelegt.

OMODA 5 - EINE NEUE DEFINITION DES MODERNEN, URBANEN CROSSOVERS

Das kompakte Crossover-SUV (Hersteller CHERY), überzeugt mit extravaganter Design, viel Technik & einem aggressiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Der **Omoda 5** verbindet zukunftsweisendes Design mit effizienter Hybrid- & Elektrotechnologie und richtet sich an design- & technikaffine Fahrer, die im urbanen Umfeld keine Kompromisse bei Komfort und Alltagstauglichkeit eingehen wollen. Das Exterieur besticht durch eine extrovertierte, kraftvolle Linienführung.

JAECOO - EINE INTERNATIONALE PREMIUM-SUV-MARKE

Das Modell (Hersteller CHERY) ist spezialisiert auf Outdoor-Tauglichkeit, Offroad-Technologie & urbanes Design.

Wir sind stolz darauf Händler der ersten Stunde zu sein und unsere Kunden begeistern zu können!



Klaus Krammel (Verkaufsberater)

■ Martin Roschanz: Großer Feuerwehr-Gönner

Schweren Herzens musste seinerzeit **Martin Roschanz** aus beruflichen Gründen sein aktives Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Zell-Gurnitz beenden. Dennoch ist er ihr und dem Feuerwesens immer verbunden geblieben. Sein Engagement verlagerte sich auf ein großzügiges jährliches „Sponsoring“. Zeit, ihn einmal vor den Vorhang zu holen und dem edlen Spender ein herzliches DANKE zu sagen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Zell-Gurnitz und Ebenthal konnten mit seiner Unterstützung etliche notwendige Anschaffungen tätigen, die entweder das Budget oder die Kameradschaftskasse belastet hätten. Beispielhaft seien Schutzbekleidung, Wärmebildkameras, Schaumrohre, Druckbelüfter u.ä. aufgezählt. Außerdem spendete Roschanz, der in St. Kanzian ein Hausmeisterservice betreibt, den Feuerwehren immer wieder auch Gerätschaft und Ausrüstung - wie z.B. Sichtschutzvorkehrungen. Aktivstand wie Feuerwehrjugend konnten somit von seinen Sachspenden in Form von Ausrüstung und Gerät profitieren.

Roschanz' Engagement und seine Unterstützung werden von den Feuerwehren nicht als selbstverständlich angesehen, weshalb man ihm hiermit auch danken will. Insgesamt möchten sich die Ebenthaler Feuerwehren aber auch bei **ALLEN anderen Gönnern und Spendern sowie Sponsoren** für deren großzügige Unterstützung immer wieder bedanken. Es gibt sicher Gelegenheiten, auch sie einmal vor den Vorhang zu holen.

Text: Christian Orasch, im Namen der Feuerwehren



Martin Roschanz (Mitte) bei der Spendenübergabe

■ „Ebenthal sucht den Osterhasen“ – ein Fest voller Freude und Gemeinschaft

„Ebenthal sucht den Osterhasen“ war auch heuer wieder ein schönes Fest für unsere Kinder und Familien. Gemeinsam wurde gelacht, gespielt und ein gemütlicher Nachmittag miteinander verbracht. Der Osterhase sorgte mit tollen Spielen und spannenden Stationen für viel Spaß bei den Kindern, die diese mit großer Begeisterung meisterten. Für Getränke war bestens gesorgt und jedes Kind durfte sich über ein liebevoll gefülltes Ostersackerl freuen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien, Besucherinnen und Besuchern, die gekommen sind und diesen Nachmittag zu einem so schönen gemeinschaftlichen Erlebnis gemacht haben.

Text: Manuela Kuschei

Foto: Verein Ebenthaler Action



■ „Dinner & Comedy“ – Genuss trifft Unterhaltung

Ein gelungener Abend voller kulinarischer Highlights und humorvoller Momente erwartete die Besucherinnen und Besucher beim „Dinner & Comedy“ mit **Andreas Wutte**. Neben einem köstlichen 4-Gänge-Menü sorgte Andreas Wutte mit seinem humorvollen Programm für beste Stimmung und viele Lacher.



In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam ein unterhaltsamer Abend verbracht, der den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, die gekommen waren, um diesen Abend zu etwas Besonderem zu machen. Ebenso möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken – ohne ihre Unterstützung und ihren Einsatz wäre dieser gelungene Abend nicht möglich gewesen.

Text: Manuela Kuschei

Foto: Verein Ebenthaler Action



Klagenfurt
mobil

MEIN MESSE-
ERLEBNIS.
MEIN BUS.
MEIN KLAGENFURT.

**Stau
gespart!**
Echtzeitinfos
& Tickets in der
**KlagenfurtMobil
2.0-App.**

klagenfurtmobil.at

■ Gemeinsamer Ausflug in die Steiermark

Die Pensionistengruppe Mieger und die Brauchtumsgruppe Rottenstein-Mieger unternahmen gemeinsam einen gelungenen Tagesausflug in die Steiermark. Die beiden Vereine setzten damit ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft und erfolgreicher Zusammenarbeit. Die angenehme Fahrt erfolgte mit dem **Busunternehmen Peter Mossegger**, chauffiert vom Chef persönlich.



Erstes Ziel war das Glascenter in Bärnbach, wo die Teilnehmer interessante Einblicke in die Welt der Glasverarbeitung erhielten. Anschließend stand die Besichtigung der berühmten Hundertwasserkirche in Bärnbach auf dem Programm. Weiter ging die Reise zum Eory-Kogel in Pöbnitz, wo die größte Weintraube der Welt bestaunt werden konnte. Die herrliche Aussicht und die eindrucksvolle Anlage sorgten für viele schöne Erinnerungsfotos. Den gemütlichen Abschluss fand der Ausflug bei einem Besuch der Buschenschank Windisch in St. Stefan ob Stainz. Bei regionalen Köstlichkeiten ließ man den gelungenen Tag in geselliger Runde ausklingen. Die Teilnehmer beider Vereine waren sich einig: Dieser gemeinsame Ausflug war ein voller Erfolg und ein schönes Beispiel dafür, wie durch Kooperation und Zusammenhalt unvergessliche Erlebnisse geschaffen werden können.

Text/Foto: Markus Ambrosch

■ Maibaumaufstellen in Rottenstein

Die **Krampusgruppe Rottenstein** stellte auch heuer wieder den traditionellen Maibaum auf der Gemeinschaftsanlage Rottenstein auf. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfolgten das Aufstellen des festlich geschmückten Baumes und genossen einige gesellige Stunden. Ein besonderer Dank gilt **Roland Lutschounig**, der den Maibaum spendete. Mit viel Einsatz und Teamarbeit der Mitglieder der Krampusgruppe Rottenstein konnte die Tradition erfolgreich fortgeführt werden. Der Maibaum stand im Mai als sichtbares Zeichen für gelebtes Brauchtum und Gemeinschaft in Rottenstein.

Text/Foto: Markus Ambrosch



OMODA | JAECCO

Choose great.

Alles drin.

Der Jaecoo 7 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line
€ 35.990,-

Premium-Line
€ 39.490,-



540° Surround-Kamera



omodajaecoo.at

Jaecoo 7 Plug-in Hybrid SHS. Verbrauch: 2,4 l/100 km, Stromverbrauch: 15,1 kWh/100 km, CO₂-Emission: 53 g/km, elektrische Reichweite: 90 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20% USt. und NoVA. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026

1.200 km Reichweite



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at

■ Muttertagsfeier+ in Gurnitz

Der Pensionistenverband Zell-Gurnitz ist immer höchst aktiv! Neben einer Vielzahl von Ausflügen, einem eigenen Chor und Feiern im Jahreskreis bietet das Team der Zell-Gurnitzer Pensionisten den „Oldies“ Spaß, Unterhaltung und Kurzweile das ganze Jahr. Ein Höhepunkt ist stets die Muttertagsfeier+ (weil gleichzeitig Vatertagsfeier). Obmann **Franz Hörnler** stellte für diese Feier ein Programm zusammen, das für die mehr als 120 Gäste keine Wünsche offenließ!

Von Harfenklängen (Nachwuchsduo **Leonie** und **Fabian**) über Klassisches (Nabucco) und dem Sound von **Frank Sinatra** (beides interpretiert von **Klaus Wurzer** und **Günther Kanz**) zu volkstümlichen (Kindertrio **Emely**, **Alexandra**, **Marie**) und zu Herzen gehenden Texten (u.a. von **Reinhold Schwaiger**) war für jeden etwas dabei. Stimmstark präsentierten sich die mehr als 20 Sängerinnen und Sänger (Leitung **Klaus Wurzer**) des Pensionistenchores. Nette Gespräche, ein gutes Miteinander, vor allem aber gelebte Gemeinsamkeit, ließen den gelungenen Nachmittag für alle ausklingen.

Foto und Text: Günther Gasper



■ Pensionistenverein-OG Ebenthal auf großer Reise in Bulgarien

Die Reise ging an „Die Perle der bulgarischen Schwarzmeerküste“, in den Ort Albena. **Josef Dobernigg** nahm gemeinsam mit 18 Mitgliedern seiner Ortsgruppe am Frühlingstreffen der PVÖ-Seniorenreisen vom 2. Mai 2026 bis 9. Mai



2026 teil. Reisebegleiter war Bezirksobmann **Hans Steiner**. Die Reise begann in Klagenfurt am dortigen Flughafen.

Eine Woche lang teilten sie gemeinsam mit dem Bezirk Klagenfurt-Land, bei dem auch Gäste aus anderen Bezirken und Ortsgruppen anwesend waren, die vielen Eindrücke dieses schönen Landes. Es gab einiges zu sehen und zu erleben. Unter anderem wurden die Städte Varna und Baltschik und das UNESCO Weltkulturerbe Nessebar besucht. Bei dem Ausflug Land und Leute war eine Hochzeitszeremonie das Highlight, bei dem die Reisenden die Akteure waren.

Den Abschluss bildete eine kurze Kreuzfahrt am Schwarzen Meer. Es war eine schöne, interessante Reise, obwohl das Wetter leider nicht zum Baden geeignet war. Ein großer Dank gilt Reisebegleiter Hans Steiner, der immer für uns erreichbar war, sowie der örtlichen Reiseleiterin **Toni**, die uns viel erklärte und auch Fragen gut beantwortete. Man merkte sofort, dass Ihr Beruf für Sie der richtige ist.

Foto und Text: Josef Dobernigg

EUROSPAR



EBENTHAL

Inh. Johannes Kunzer

Miegerer Straße 3

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 6:50 – 19:00 Uhr

Sa: 6:50 – 18:00 Uhr

■ Muttertagsfeier der Pensionisten-Ortsgruppe Ebenthal

Am 16. Mai 2026 veranstaltete die Ortsgruppe der Pensionisten Ebenthal mit ihrem Obmann **Josef Dobernigg** die alljährliche Muttertagsfeier. Zahlreiche Mitglieder der



Ortsgruppe folgten der Einladung, darunter auch einige Ehrengäste: Bürgermeister **Christian Orasch** als Hausherr der Marktgemeinde, der Bezirksobmann von Klagenfurt-Land **Johann Steiner**, Altbürgermeister **Helmut Woschitz** sowie Ehren-Ebenthaler **Erich Sablatnig**, **Emelie und Marie** von der Musikschule **Katolnig** spielten einige Stücke auf der Ziehharmonika und sorgten für einen gelungenen musikalischen Auftakt. Wie schon mehrmals zuvor, unterhielt auch **Egon Egger** mit seiner Zither die Gäste. Bürgermeister Christian Orasch begrüßte die anwesenden Mitglieder und bedankte sich bei den Müttern für ihren wunderbaren Einsatz. Dabei erwähnte er auch, dass viele von ihnen zusätzlich noch als Großmütter mehrfach gefordert sind und immer noch gerne diese Arbeit übernehmen. Johann Steiner überbrachte die Grüße des Landespräsidenten **Dieter Hacker** sowie des Landesdirektors **Arnold Marbek** und trug ein Gedicht vor. Ebenso wurden besinnliche Gedichte von **Silvia Grafenauer** aus dem Buch des ehemaligen Bezirksobmann **Herbert Mischitz** vorgetragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter servierten ein vorzügliches Mittagessen, zu dem die Mitglieder der Ortsgruppe eingeladen wurden. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Die Mehlspeisen wurden mit viel Liebe von den Mitgliedern selbst gebacken. Jede Frau bekam noch ein Blümchen mit nach Hause und Mütter über 80 Jahren erhielten noch zusätzlich eine schöne Rose. Es war ein netter und gemütlicher, besinnlicher Nachmittag. Nach vielen angenehmen Gesprächen machten sich die meisten Gäste schließlich wieder auf den Heimweg.

Foto und Text: Joseg Dobernigg

■ Goldenes Tischtennis-Wochenende: Drei erste Plätze für die Ebenthalerin Agnes Jan in Wels

Der dritte Parkinson Tischtennis Wels-Cup, der vom 11. bis 12. April 2026 stattfand, war für die Ebenthalerin **Agnes Jan** vom **TTC Gurnitz** in sportlicher Hinsicht ein voller Erfolg. Agnes Jan konnte gleich **drei erste Plätze** erreichen:

- im Damen-Doppel gemeinsam mit der Tirolerin **Barbara Roman-Schneider**;
- im Mixed-Doppel an der Seite von **Roland Wimmer** aus Oberösterreich;
- sowie im Damen-Einzel.



Siegerehrung Damen Einzel Klasse 1

Von Beginn an war spürbar, dass hier nicht nur der Wettbewerb im Vordergrund steht, sondern vor allem das Miteinander.

Der gegenseitige Respekt, die Offenheit und die Unterstützung untereinander machten diesen Cup zu etwas ganz Besonderem.

„Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit und freue mich schon jetzt sehr auf ein baldiges Wiedersehen bei den nächsten Veranstaltungen“, sagt Agnes, die Mitglied von **Parkinson Table Tennis Austria** (PTTA) ist.

Bericht: Dietmar Jan

Foto: Werner Maurer



SCHWEISS
ADE

Schweissade.at – Ihre Spezialordination für übermäßiges Schwitzen.

Der Sommer kommt und damit auch die lästigen Schweißflecken unter den Achseln. Ganz besonders leiden Menschen mit krankhaft übermäßigem Schwitzen (Fachbegriff Hyperhidrose) unter den störenden Schweißbringen, die oft eine massive Belastung im Alltag darstellen. Mit miraDry, trockene Achseln ohne OP oder giftige Substanzen und das in nur 1,5 Stunden. Seit mehr als 6 Jahren wende ich das revolutionäre miraDry Verfahren zur dauerhaften Entfernung von Schweißdrüsen unter der Achsel an und das mit Erfolg. Mit Mikrowellen werden die Schweißdrüsen verödet, das Ergebnis ist sofort nach der Behandlung spürbar.

Neu in unserer Ordination die Ionthophoresebehandlung bei übermäßigem Schwitzen an Händen und Füßen. Mehr Informationen zum Thema Schwitzen erhalten Sie auf unserer neuen Homepage www.schweissade.at oder vereinbaren Sie einen Termin in unsere Ordination.

Blieben Sie cool!



Hautarzt Dr. Hannes Kolle

Medizinweg 2, 9065 Ebenthal

T 0664 25 07 245

praxis@schweissade.at

www.schweissade.at

■ Sensation im Kärntner Tischtennis-Cup

Der **TTC Gurnitz** schrieb Geschichte und holte erstmals seit 46 Jahren den begehrten Titel des **Kärntner Cupsiegers** nach Gurnitz. Damit gelang dem Verein ein außergewöhnlicher Erfolg! Im spannenden Finale gegen die **DSG Ferlach** machten **Bulat Budaev, Nevio Strauss** sowie **Tobias** und **Raphael Unterweger** die Sensation perfekt.



Am Foto v. l.: Raphael und Tobias Unterweger, Bulat Budaev, Nevio Strauss

Mit einem überzeugenden **5:2-Erfolg** sicherte sich das Team den Titel und sorgte für großen Jubel bei Spielern, Betreuern und Fans. Der Triumph krönt die starke Entwicklung des TTC Gurnitz, der in den vergangenen Jahren bereits mehrfach mit erfolgreichen Nachwuchsleistungen auf sich aufmerksam machen konnte. Herzliche Gratulation an den TTC Gurnitz zum historischen Cupsieg!

Bericht: Dietmar Jan, Foto: Renè Strauss

■ TTC Gurnitz: Agnes Jan holt Silber für Österreich

Beim „Internationalen Schwebbahn Cup“ in Wuppertal (Deutschland), der vom 16. bis 17. Mai 2026 stattfand, holte die Ebenthalerin **Agnes Jan** vom TTC Gurnitz den 2. Platz. Rund 130 Spielerinnen und Spieler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die an Parkinson erkrankt sind, kämpften um die begehrten Trophäen. Agnes musste sich nur ihrer Doppelpartnerin, **Melanie Jeska**, die schon seit ihrer Jugend den Tischtennisport ausübt, geschlagen geben. Es war ein gut organisiertes Turnier mit vielen Freunden, interessanten Spielen und mit vielen neuen Bekanntschaften. Agnes Jan ist auch Mitglied bei Parkinson Table Tennis Austria (ptta.at). Dieser Verein informiert über Parkinson Tischtennis und hilft bei der Suche nach Trainingsmöglichkeiten.

Bericht: Dietmar Jan, Foto: J. Ziaja



Siegerehrung Damen Einzel Schwebbahn Cup 2026

Wie Loslassen leichter wird.

Warum eine Bestattungsvorsorge nicht nur beruhigt, sondern auch verbindet, Was gilt es zu beachten und welche Gedanken sollte man sich schon vorab machen. Eine Expertin hat Rat.



Claudia Matheuschitz,
Standortleiterin Klagenfurt

„Den eigenen Abschied zu regeln, schieben viele vor sich her. Dabei bringt es Entlastung für die Familie und ein beruhigendes Gefühl, alles geordnet zu wissen. In einem kostenlosen Beratungsgespräch können individuelle Wünsche besprochen werden – ohne Druck. Auch finanziell lässt sich vorsorgen, etwa durch

Einmalzahlung oder monatliche Beiträge. Ein hilfreiches Tool ist das kostenlose Vorsorgebuch, das Wünsche und wichtige Daten übersichtlich festhält. So wird aus einem schwierigen Thema ein Zeichen der Fürsorge.“



Klagenfurt
 Waagplatz 2
 T 050 199 6649
 office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at
 www.gedenkseite.at

■ Spielerin vom TTC Gurnitz will Tischtennis-World-Masters trotz Parkinson rocken

Christine Knapp, eine Tischtennisspielerin vom **TTC Gurnitz in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.** wird im Juni mit über 2000 Spielern aus aller Welt bei den ITTF World Masters Championships in Gangneung, Südkorea, antreten.



Christine Knapp beim Training

Christine Knapp (Ö) und **Stefan Sigfridsson** (SWE) wurden bei den World Parkinsons Table Tennis Championships 2025 in Helsingborg in Schweden per Losverfahren ausgewählt, um die Parkinson-Tischtennis-Community auf dieser Weltbühne zu vertreten und zu beweisen, dass Parkinson sie nicht definiert! Christine und Stefan leben seit mehreren Jahren mit Parkinson. Als sie sich 2024 der Trainingsgruppe des TTC Gurnitz anschloss, die von **Agnes Jan** gegründet wurde, veränderte sich alles. Ihre Geschichten zeigen eindrucksvoll, wie Tischtennis gesundheitliche Barrieren überwinden, wertvolle körperliche und mentale Vorteile bringen und echte positive Veränderungen bewirken kann. Christine wird, wie auch die fünffache Weltmeisterin im Parkinson-Tischtennis Agnes Jan, von **Arnold Barounig** trainiert. Christine und Stefan werden die Botschaft der Widerstandsfähigkeit und Hoffnung nach Gangneung tragen. Schon 2024 wurden zwei Spieler von der ITTF Foundation per Losverfahren ausgewählt, um diese Botschaft zu den World Masters nach Rom zu tragen, Agnes Jan (Ö), ebenfalls vom TTC Gurnitz, und **Steve Morley** (SCO). Dass das Losglück gleich zwei Mal den TTC Gurnitz trifft, grenzt an ein Wunder. Schließlich nahmen bei der Weltmeisterschaft in Helsingborg 195 Spielerinnen und Spieler aus 23 Ländern und Regionen teil. Wir wünschen unserer Christine viel Glück für diese ehrenvolle Aufgabe!

Bericht und Foto: ITTF Foundation und Dietmar Jan

■ ÖM Parkinson Tischtennis – sechs Mal Gold für Kärnten

Am 30. und 31. Mai 2026 fanden im Sportpark Klagenfurt die Österreichischen Parkinson Tischtennis Meisterschaften statt. Die mehrfache Weltmeisterin **Agnes Jan** vom TTC Gurnitz war dabei die erfolgreichste Teilnehmerin und gewann gleich vier Goldmedaillen: im Damen Einzel der offenen Klasse, im Damen Einzel Klasse 1, im Damen Doppel gemeinsam mit ihrer Vereinskollegin **Christine Knapp** sowie im Mixed Doppel mit Roland Wimmer aus Oberösterreich.

Christine Knapp sicherte sich zusätzlich die Silbermedaille im Damen Einzel Klasse 2 sowie Bronze im Mixed Doppel mit **Christian Sommerhuber** (OÖ).

Eine weitere Goldmedaille für den TTC Gurnitz gewann **Rudolf Jauernig** im Herren Einzel Klasse 3.

Damit stellte der Tischtennisverein aus Ebenthal sechs österreichische Meistertitel und verhalf damit Kärnten zum Sieg im Medaillenspiegel.

Informationen über Parkinson Tischtennis findet man übrigens im Internet unter Parkinson Table Tennis Austria (ptta.at).

Bericht: Jan Dietmar

Foto: F. Mostetschnig



Am Foto von links nach rechts: Dietmar Jan, Christine Knapp, Rudolf Jauernig, Agnes Jan, Ines Mostetschnig (Obfrau des TTC Gurnitz)

BODENHEIZUNG NACHRÜSTEN - OHNE ESTRICH ENTFERNEN

Mehr Komfort. Weniger Aufwand.



SO FUNKTIONIERT'S:
Mit modernster Frästechnik fräsen wir präzise Kanäle in den bestehenden Estrich – ohne aufwendige Abbrucharbeiten. Anschließend werden die Rohre fachgerecht verlegt, mit hochwertiger Nivelliermasse verschlossen und der gewünschte Bodenbelag kann wieder verlegt werden.

IHRE VORTEILE:

- Kein Entfernen des Estrichs
- Saubere und schnelle Ausführung
- Geringe Aufbauhöhe – ideal für Sanierungen
- Kompatibel mit allen Bodenbelägen
- Geeignet für alle Heizungsanlagen
- Energieeffizient und nachhaltig

JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!

+436766827846 • info@brolux.at
www.brolux.at

SCHNELL. SAUBER. NACHHALTIG.

■ Waldtage im Kindergarten Ebenthal

Im heurigen Frühling durfte jede Kindergartengruppe einmal mit der Waldpädagogin **Irene Krenn** einen Ausflug in den nahegelegenen Wald machen.



Waldpädagogik bietet den Kindern die Möglichkeit, Lernen als etwas Ganzheitliches erlebbar zu machen. Auch war es dem pädagogischen Team wichtig, den Wald in Anlehnung an die gelebte Kneipppädagogik im Kindergarten Ebenthal als Energiespender kennenzulernen.

Frau Krenn vermittelte den Kindern tolle Eindrücke, Spielmöglichkeiten und einfach ein spannendes Erlebnis. Finanziert wurde der Besuch von Frau Krenn über das Projekt „Gesunder Kindergarten“. Die Kinder freuen sich, das Erlebte auch mit ihren Familien bei einem Spaziergang im Wald zu wiederholen.

Foto und Text: Ines Mostetschnig

■ Kleine Naturschützer - ganz GROSS

Im Mai 2026 wurden die Kinder im Kindergarten Ebenthal von **Georg Haimbacher** und **Jessica Bliem** von der Unterabteilung Naturschutz des Landes Kärnten besucht. Unterstützt wurden sie von **Georg Derbuch** von Derbuchcoaching Graz. Kindgerecht wurden die Naturschutzregeln bei einem aktiven Ausflug auf eine Wiese besprochen. Dieses Thema fließt, neben der alljährlichen Flurreinigung, auch oft in die Kneipp-Pädagogik mit ein und fördert die Achtsamkeit der Kinder gegenüber der Natur, ihren Bewohnern und stärkt ein respektvolles Miteinander. Mit Becherlupen ausgestattet, durften die kleinen Naturforscher Wiesentiere unter fachkundiger Anleitung fangen, beobachten und benennen. Besonders angetan waren die Kinder vom riesigen Fangnetz, mit welchem überraschend viele Tiere „erwischt“ wurden. Zum Abschluss wurden die Tiere wieder vorsichtig in ihre natürliche Umgebung verabschiedet. Das pädagogische Team möchte sich sehr herzlich bei **Christian Kau** vom Land Kärnten für die Möglichkeit und Umsetzung dieses Naturschutzprojektes bedanken.

Foto und Text: Ines Mostetschnig



■ Kindergarten Ebenthal: Ausflug zum Mini Educational Lab (MEL) in Villach

Im März konnten die angehenden Schulkinder des Kindergartens Ebenthal einen Ausflug nach Villach erleben. Im MEL- Villach lernten und forschten die Kinder zum Thema Magnetismus und Schall. Es wurden vielseitige Experimente vorbereitet und gemeinsam mit dem MEL-Team und den Elementarpädagoginnen konnten Lernprozesse



gemeinsam erlebt und gestaltet werden.

Um die Kinder schon früh für naturwissenschaftlich - technische Bereiche zu begeistern wurde das MEL-Team auch in den Kindergarten eingeladen, um auch bei den jungen Kindern die Neugier zu wecken. Je früher Kinder mit MINT-Themen in Kontakt treten, desto selbstverständlicher wird es für sie, nachhaltige, umweltfreundliche und verantwortungsvolle Denk- und Handlungsweisen in ihren Alltag einfließen zu lassen.

Ein großer Dank geht an unseren Bürgermeister **Christian Orasch**, der den Bus nach Villach mitfinanzierte, um für die Eltern die Kosten zu reduzieren.

Foto und Text: Ines Mostetschnig

■ Mobilitätstraining stärkt Gesundheit und Teamgeist im Kindergarten Zell/Gurnitz

Im Kindergarten Zell/Gurnitz stand kürzlich ein besonderes Mobilitätstraining für die Mitarbeiterinnen am Programm. Unter der Leitung von Trainer **Fabian Stornig** erhielten die Teilnehmerinnen praxisnahe Einblicke in moderne Bewegungs- und Mobilitätsübungen für den Berufsalltag.

Das Training fand im Rahmen von der BVAEB Gesundheitsförderung & Prävention statt. Fabian Stornig gestaltete die Trainingseinheiten abwechslungsreich und praxisorientiert.

Mit Angeboten wie diesen setzt der Kindergarten Zell/Gurnitz gemeinsam mit der BVAEB Gesundheitsförderung & Prävention ein wichtiges Zeichen für die körperliche Fitness und den Teamgeist innerhalb des Betriebes.

Text: Monika Pirker

Foto: Marion Brunner



■ Volksschule Ebenthal: Erfolgreiche Teilnahme am Bezirksjugendsingen in Köttmannsdorf

Am 15. April 2026 nahmen die Klassen 1A und 3B der Volksschule Ebenthal am Bezirksjugendsingen in der Volksschule Köttmannsdorf teil. In den Wochen zuvor wurde mit viel Engagement und Freude geprobt, um ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne zu bringen. Das erarbeitete Liedrepertoire reichte von traditionellen Volksliedern bis hin zu modernen Popstücken.



Unter dem Gruppennamen „POP-UP-Klangpuzzle“ – angelehnt an das neue Schullogo mit seinen Puzzlestücken – präsentierten die Kinder ihr musikalisches Können auf der Bühne. Der Name spiegelte zugleich die besondere Zusammensetzung der Gruppe wider: Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten und Hintergründen – darunter auch Inklusionskinder – fügten sich wie einzelne Puzzleteile zu einem stimmigen Ganzen zusammen.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Vortrag des Liedes „Wir sind groß“ von **Mark Forster**. Mit der Botschaft des Songs – an sich selbst zu glauben und gemeinsam Großes zu erreichen – trafen die Kinder genau den richtigen Ton und begeisterten das Publikum.

Mit viel Selbstvertrauen und sichtbarer Freude sammelten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen auf der Bühne und konnten sich wie kleine Stars fühlen.

Für die Kinder war die Teilnahme am Bezirksjugendsingen ein unvergessliches Erlebnis. Ein herzlicher Dank gilt unserem



Bürgermeister **Christian Orasch** für die Begleitung und Übernahme der Buskosten, den beiden Chorleiterinnen **Maria Blassnegger** und **Sabrina Petschnig** für die engagierte Vorbereitung sowie **Klaus Wurzer**, der unser POP-UP-Klangpuzzle mit Akkordeon und Keyboard begleitete. Die Schulleiterin **Kim Mayer** war besonders stolz auf die Kinder, die mit ihrem Auftritt nicht nur musikalisch überzeugten, sondern auch den gelebten Gemeinschaftssinn der Schule eindrucksvoll sichtbar machten.

Text: Kim Mayer

Foto: Dieter Arbeiter

OMODA | JAECCO

Choose great.

Alles drin.

Der Omoda 5 mit
Super Hybrid System.

Comfort-Line
€ 26.990,-

Premium-Line
€ 29.990,-



Sony Sound-System



omodajaecoo.at

Omoda 5 Hybrid SHS. Verbrauch: 5,3l/100km, CO₂-Emission: 120 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NoVA. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at

■ Musikschule Katolnig - Hervorragende Erfolge bei Harmonika-Weltmeisterschaft und Österreichischer Staatsmeisterschaft

Mit großem Stolz darf auf die außergewöhnlichen Leistungen der Musikerinnen und Musiker der Musikschule Katolnig bei der Harmonika-Weltmeisterschaft sowie der Österreichischen Staatsmeisterschaft in St. Vigil in Südtirol zurückgeblickt werden.

- 3x Österreichische Staatsmeistertitel (Platz 1) Vorstufe 2: **Lukas Deutschmann**; Duo B: Duo FaFa mit **Fabio Mick** und **Fabrice Knappitsch**; Ensemble Klagenfurt – Volksmusik B: **Fabio Mick**, **Luis Begusch** und **Simon Begusch**
- 3x Vizestaatsmeistertitel (Platz 2) Stufe E: **Gabriel Bürger**; Ensemble Kärntner Volksmusik C: **Philipp Kogleck**, **Raphael Maier**, **Gabriel Bürger** und **Fabrice Knappitsch**; Duo C: Duo GaFa mit **Gabriel Bürger** und **Fabrice Knappitsch**
- 3x Bronze Platz 3 Duo A: **Emely Moser** und **Marie Rappitsch**; Ensemble A: Poggersdorfer Knirpse; Duo C: **Raphael Maier** und **Philipp Kogleck**
- 1x Platz 4 Weltmeisterklasse: **Fabrice Knappitsch**; Stufe A2: **Marie Rappitsch**

Weitere ausgezeichnete Platzierungen bei der Weltmeisterschaft Weltmeisterklasse: Gabriel Bürger – Platz 7 von elf Teilnehmern; Junioren-Weltmeisterklasse: Raphael Maier – Platz 10 von 27 Teilnehmern. Diese beeindruckenden Ergebnisse sind ein Beweis für das große Talent, den Fleiß und die Leidenschaft unserer jungen Musikerinnen und Musiker. Herzliche Gratulation gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre großartigen Leistungen. Wir sind sehr stolz auf euch!

Foto: Knauder Fotografie, Text: Musikschule Katolnig



■ Musikalische Vielfalt und große Begeisterung beim Jahreskonzert der Musikschule KuK

Mit viel Begeisterung und musikalischem Können gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule KuK auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Konzert. Mit dabei waren Kinder der VS Ebenthal und VS Zell/Gurnitz und auch ältere ehemalige Schülerinnen und Schüler der beiden Volksschulen wirkten am Konzert mit und sorgten für ein buntes musikalisches Programm.



Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentierten Stücke auf Blockflöte, Gitarre und Klavier und begeisterten zudem mit ihren Gesangseinlagen das Publikum. Das Repertoire reichte von Kinder- und Volksliedern über klassische Werke und traditionelle Melodien bis hin zu temperamentvoller Musik aus Südamerika.

Auch Rock- und Popmusik durfte nicht fehlen: Songs von Taylor Swift, Pink und Sarah Connor standen ebenso auf dem Programm wie Musik von Metallica.

Eine besondere Überraschung bot „Nothing Else Matters“ in einer außergewöhnlichen Interpretation mit Blockflöten und E-Gitarren, mit der die Kids die Bühne rockten.

Das Konzert zeigte eindrucksvoll die Freude der Kinder an der Musik und den großen Einsatz der Lehrkräfte der Musikschule KuK. Das Publikum bedankte sich mit einem riesigen Applaus für einen gelungenen musikalischen Abend.

Kontakt & weitere Infos:

Musikschule KuK – Ebenthal, Verein KuK - zur Förderung von Kunst, Unterhaltung und Kultur, Frau Sonja Stolz, www.musikschule-ebenthal.at, Telefon: 0677-61054694

Foto und Text: Sonja Stolz

■ Fronleichnamsprozession in Gurnitz am 04. Juni 2026

Fronleichnam zählt zu den feierlichsten Festen der katholischen Kirche. Das Ereignis gibt den Gläubigen die Möglichkeit, im Rahmen einer Prozession ihren Glauben in der Öffentlichkeit zu leben.

Auch in Gurnitz wurde dieser Anlass entsprechend würdevoll begangen: Nach der Heiligen Messe zogen die Gläubigen mit Pfarrer **Bernd Wegscheider**, Diakon **Oliver Günther** und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zell-Gurnitz samt einer Abordnung des Kärntner Abwehrkämpferbundes von der Propstei zu den vier Altären, die bei den Wegkreuzen aufgestellt waren. Musikalisch begleitet wurde die Prozession von den „Postillionen“, der Bläsergruppe der Postkapelle Klagenfurt.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



Pfarrer Bernd Wegscheider bei der Fronleichnamsprozession „Felsbergerkreuz“



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

Mit
Gewinn-
spiel!

Bus und Bahn in ganz
Kärnten **kostenlos** testen!

UMSTEIGER TAGE

16.–22. September

Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.
Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at

■ Der Theaterwagen Porcia macht wieder Station in Ebenthal!

Wie schon in den letzten Jahren, gastiert auch heuer wieder der Theaterwagen des „Ensembles Porcia“ in Ebenthal. Diesmal gastiert das Ensemble **am Mittwoch, den 12. August 2026 ab 17:30 Uhr** vor dem Mehrzweckhaus Ebenthal.

Der Theaterwagen Porcia kommt mit gleich zwei Stücken und lebendigen Theatermomenten im Gepäck. Um 17:30 Uhr wird mit dem Kinderstück „Das Eulenkönigchen“ gestartet und um 19:00 Uhr dürfen Sie sich auf das Lustspiel „Der Brandner Kaspar“ in der Fassung von Kurt Wilhelm freuen. Die Vorstellungen finden wie immer am Platz vor der FF Ebenthal (Michael-Rebernig-Platz)



statt. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine freiwillige Spende für karitative Zwecke gebeten. **(Um Voranmeldung im Bürgerservicebüro unter 0463 / 31 3 15 -20 der Marktgemeinde Ebenthal i.K. wird ersucht.)**

Mehr Infos gibt es auch unter www.ensemble-procia.at.

■ 1. Ebenthaler-Blaulicht-Birkenstock-Olympiade war ein voller Erfolg

Neben sportlichem Ehrgeiz standen vor allem Kameradschaft, Spiel, Spaß und gute Stimmung im Vordergrund, als Bgm **Christian Orasch** am 25. April 2026 zu einem Birkenstockturnier der besonderen Art in die **Jausenstation Buschenschenke Mörtl** in der Ortschaft Berg lud.

Bei schönstem Wetter traten 64 Teilnehmer:innen in 16 Moarschaften aus allen vier **Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde**, der **Bergrettung Klagenfurt-Ebenthal** und der **Polizeiinspektion Ebenthal** in entspannter Atmosphäre gegeneinander an und lieferten sich teils spannende und packende Duelle. Gleichzeitig bot das Turnier ein einzigartiges Erlebnis und eine erstklassige Unterhaltung. Trotz aller sportlichen Ambitionen kam der Spaß keineswegs zu kurz – vordergründig waren überhaupt das Vernetzen, gemeinsames Lachen und freundschaftliche Gespräche.



2x FF Mieger vor FF Ebenthal am Stockerl

Die Veranstaltung galt als kleines Dankeschön für die von den Kamerad:innen immer wieder erbrachten Leistungen für die Ebenthaler Bevölkerung, die geleistete wertvolle Arbeit und die stete Einsatzbereitschaft der Ebenthaler Blaulichtorganisationen. Sie diente dem Kennenlernen untereinander und obwohl man sich spannende Wettkämpfe lieferte, wurde das Ziel, den Kameradschaftsgedanken über die Grenzen der eigenen Organisation hinaus zu stärken, vollends erreicht. Dies mündete sogar darin, dass sich im Rahmen der Siegerehrung spontan ein gemeinsamer Chor aller Teilnehmenden bildete und Wirtin **Paula Mörtl** mit einem Ständchen überraschte. Sie feierte nämlich an diesem Tag „zufällig“ Geburtstag und nahm zahlreiche Gratulationen entgegen. Wir wünschen Paula alles Gute, Wohlergehen und Gesundheit!

Sportlich durften sich am Ende die Moarschaften der Freiwilligen Feuerwehren Mieger und Ebenthal über Stockerlplätze freuen, wobei jede teilnehmende Moarschaft mit wertvollen Sachpreisen belohnt wurde. Die gesamte Veranstaltung und das Ergebnis wurden beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ausgiebig analysiert.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Jausenstation Buschenschenke Mörtl für die Bereitstellung der Birkenstöcke und der Bahnen, der Bewirtung und der Gastfreundlichkeit sowie allen Organisatoren und Sponsoren, die diesen gelungenen Tag ermöglichten. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

Text & Foto: C. Orasch

Personenbetreuung

24 Stunden Pflege & Hausbetreuung

24-Stunden Betreuung bedeutet mehr Lebensqualität. Die Betreuung findet in gewohnter Umgebung statt. Wir vermitteln Ihnen Betreuungspersonal, PflegehelferInnen, die Ihnen u.a. folgende Dienstleistungen anbieten.

- 24 Stundenbetreuung / Pflege in Ihrer gewohnten Umgebung
- Betreuung von Menschen mit Behinderung
- Kurzzeitpflege zu Hause
- Familienentlastung
- Urlaubsbegleitung
- Einkäufe
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Unterstützung im Haushalt
- Freizeitassistenz / Freizeitgestaltung



„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“

Alexis Carell

0676 / 63 19 852 oder 0664 / 914 70 76

office@c-personenbetreuung.at
www.c-personenbetreuung.at

■ Erfolgreiches Bewerbungswochenende für die FF Mieger

Beim Bezirksleistungsbewerb am 13. Juni 2026 in St. Margareten im Rosental präsentierten sich die Bewerbungsgruppen der **Freiwilligen Feuerwehr Mieger** in hervorragender Form und erzielten großartige Erfolge.

Besonders erfolgreich war die Gruppe 9 in der Kategorie Bronze A. Mit einer ausgezeichneten Treffzeit von 45,80 Sekunden und lediglich einem Fehler im Löschangriff legte sie den Grundstein für den Tagessieg. Im anschließenden Staffellauf erzielte die Mannschaft eine Zeit von 52,52 Sekunden. Diese starke Gesamtleistung bedeutete den **1. Platz in der Bezirkswertung** sowie den Titel des **Bezirksmeisters 2026**.

Auch die **Gruppe 8** überzeugte in der Kategorie „Silber A“ mit einer starken Leistung. Mit einer Treffzeit von 84,82 Sekunden, einem Fehler im Löschangriff sowie einer Staffellaufzeit von 52,52 Sekunden erreichte sie den hervorragenden **2. Platz in der Bezirkswertung** und sicherte sich ebenfalls die Qualifikation für die Landesmeisterschaft in Griffen.

Mit diesen Erfolgen setzt die FF Mieger ihre beeindruckende Serie fort: Seit mittlerweile **zehn Jahren** stellt die Feuerwehr den Bezirksmeister in der Kategorie Bronze A.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden gemeinsam mit Vizebürgermeister **Markus Ambrosch** zahlreiche Erinnerungsfotos aufgenommen. Er gratulierte den Bewerbungsgruppen persönlich und würdigte deren Engagement, ihre Disziplin und den kameradschaftlichen Zusammenhalt.



FF Mieger – Gruppe 8

Die **FF Mieger** ist voller Stolz auf die herausragenden Leistungen beider Gruppen. Der errungene Bezirksmeistertitel, ein weiterer Podestplatz sowie die verdienten Qualifikationen für die Landesmeisterschaft sind das Ergebnis unzähliger Trainingsstunden, intensiver Vorbereitungen und eines außergewöhnlichen Teamgeistes, der alle miteinander verbindet.

Text/Foto: *Bernhard Brunner*

Alles drin. Serienmäßig.

Der neue Omoda 9 Plug-in Hybrid
um € 48.990,-* oder ab € 479,-** monatlich.

Außen selbstbewusstes Design, innen Lounge-Feeling der Extraklasse. Der neue Omoda 9 verbindet maximale Power mit größtmöglichem Komfort. Allradantrieb und 537 PS Systemleistung sorgen für ein großartiges Fahrgefühl. Der komfortable Innenraum mit Panoramadach, Massagesitzen und smarten Assistenzsystemen macht jede Fahrt zum entspannten Erlebnis. Ein Hightech-SUV, der alles größer denkt – nur nicht den Preis.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.



omodajaecoo.at

Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Verbrauch: 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 19,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 38 g/km, elektrische Reichweite: 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA. Sonderfarben gegen Aufpreis. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. **Berechnungsbeispiel am Modell Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Barzahlungspreis: € 49.990,- inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA, Eigenmittel: € 9.565,-, Laufzeit: 60 Monate, jährliche Kilometerleistung: 20.000 km, Restwert: € 18.000,-, monatliche Rate: € 498,-, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 239,01, Bearbeitungsentgelt inkl. 20 % USt.: € 240,-, Sollzinssatz p.a.: 5,242 %, effektiver Jahreszinssatz: 5,573 %, Gesamtkosten Leasing: € 57.914,01. Die Finanzierung erfolgt über Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH. Finanzierungsgenehmigung vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026



Autohaus Kaposi
Lodengasse 27/Südring
9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 42 200
Mail: office@kaposi.at

Göschl Tropper

AT Rauchfangkehrermeister
Andreas Tropper
 Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
 0463/32749 — office.goeschl@gmail.com
 St. Peter Straße 5a — 9020 Klagenfurt

Unsere Leistungen

- Rauchfangkehren & überprüfen
- Heiztechnische Beratung
- Abgasmessungen
- Kesselreinigung

illustration Robert Göschl

OZR
 ÖZB
 MEISTER
 BETRIEB

HRIBERNIG JOHANN FLIESENVERLEGUNG

Gewerbezone
 Josef-Stefan-Straße 3
 9065 Ebenthal

Telefon:
0463/740 438

Mobil:
0664/322 54 02

Planung – Beratung und Ausführung

Alle Verkleidungen mit
 echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik

■ **Gesunde Gemeinde: Vorträge und Workshops**

Im ersten Halbjahr 2026 fanden einige interessante Vorträge und Workshops im Rahmen der Gesunden Gemeinde und unserem „Komm auf einen Kaffee“ statt.

Notar **Klaus Schöffmann** referierte sehr interessant über die „**Rechtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Familienpflege**“, **Marianne Steinwender**, ASKÖ Kärnten lehrte die „**Sesselgymnastik**“, und **Ursula Reiter** forderte mit einem „**Augen-Fit-Workshop**“ die Sehkraft unserer Augen. Mit der „**Ersten Hilfe in der Pflege**“ durch das Rote Kreuz und interessante „**Informationen für die Pflegepraxis**“ durch Physiotherapeutin **Maria Arrich** hörten unsere Bürgerinnen und Bürger sehr unterstützende Informationen für den Ernstfall.



Sesselgymnastik

Ab August 2026 haben wir noch einige interessante Termine, Vorträge und Workshops für Sie vorbereitet, zu denen wir Sie recht herzlich einladen möchten:

Kultursaal Ebenthal

• 13.08.2026, 14:00 Uhr.
Komm auf einen Kaffee,
 Vortrag über **Erste Hilfe für Senioren**

• 24.09.2026, 17:00 Uhr.
 Vortrag **Schlaf – Wundermittel oder Zeitverschwendung?**

• 12.11.2026, 14:00 Uhr.
Komm auf einen Kaffee mit guten Gesprächen

• 19.11.2026, 17:00 Uhr.
 Vortrag über die **Selbstfürsorge für pflegende Angehörige**

Kultursaal Mieger

• 15.10.2026, 17:00 Uhr.
 Vortrag **Umgang mit Grenzsituationen in der Pflege**

Alle Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.

Foto und Text: Andrea Zipponig

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

■ Zu Besuch bei den Zwergohreulen am Plöschenberg

Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm Klagenfurt Feber bis Juli 2026

Wir sind entlang des Zwergohreulenwanderweges Plöschenberg- Wurdach unterwegs. Dieser führt uns entlang bunter Magerwiesen und durch lichte Wälder auf die Anhöhe des Sattnitz-Plateaus. Unterwegs finden sich 20 Informationstafeln mit interessanten Fakten zu Flora, Fauna und Geologie. Die Wanderung ist auch für Familien besonders geeignet. Bei Schlechtwetter entfällt die Wanderung!

Dauer des Rundweges 2 bis 3 Stunden!

Einkehrmöglichkeit im Gasthof Niemetz am Plöschenberg.

Treffpunkt: 09.00 Uhr beim Landgasthof Plöschenberg,
9071 Köttmannsdorf

Mitzubringen: entsprechendes Schuhwerk wird vorausgesetzt, Wanderstöcke werden empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Es wird keinerlei Haftung bei Unglücksfällen, Schäden oder sonstigen Unregelmäßigkeiten übernommen. Die Versicherung über eine Mitgliedschaft beim Alpenverein oder bei den Naturfreunden wird empfohlen.

Wanderbegleiterin: **Rosemarie Spök**,
staatlich geprüfte Bergwanderführerin

Kosten: 10 Euro pro Person

Anmeldungen bis spätestens zwei Tage
vor dem Veranstaltungstermin!

Infos und Anmeldungen: Telefon 0699 15997577



Termine: Samstag, 12.09.2026, 09.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch, 30.09.2026, 09.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag, 08.10.2026, 09.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag, 22.10.2026, 09.00 bis 14.00 Uhr
weitere Termine sind gegen Absprache möglich

*Foto: Ernst Modritsch und Gerald Malle
Artenschutzprojekt Zwergohreule
<https://www.zwergohreule.at/>*

Neuer Filialleiter in Ebenthal

Seit Anfang März werden Kundinnen und Kunden der Kärntner Sparkasse in Ebenthal von einem neuen Filialleiter begrüßt – Hubert Smejkal übernimmt die Leitung der Filiale von Zoran Nikolic.

Nach vier erfolgreichen Jahren als Leiter der Kärntner Sparkasse-Filiale Ebenthal bleibt Zoran Nikolic den Kundinnen und Kunden der Region weiterhin erhalten und bringt seine Erfahrung künftig wieder verstärkt in der direkten Kundenbetreuung ein.

Die Leitung der Filiale in Ebenthal übernimmt Hubert Smejkal mit seiner jahrelangen Erfahrung als Filialleiter am Kreuzbergl. Kundinnen und Kunden steht er mit seiner langjährigen Bankerfahrung als Privatkundenbetreuer sowie seiner fundierten Ausbildung zur Verfügung. Gemeinsam mit seinem Team kümmert er sich um Kundenanliegen und berät in allen finanziellen Angelegenheiten.

“Wohlfühlcharakter“ in Ebenthal

In der Kärntner Sparkasse-Filiale erschafft ein Wohlfühlbereich mit moderner Einrichtung eine Begegnungs- und Kommunikationszone und sorgt für ein Bankerlebnis der besonderen Art. Zusätzlich zum Filialservice werden die Kundenbedürfnisse mit dem modernsten Internetbanking „George“ auch auf digitalem Wege ideal abgedeckt. Durch das Zusammenspiel von Filialbesuch und digitalen Serviceleistungen wird das Kundenerlebnis verbessert und eine Rund-um-Betreuung geboten.



Hubert Smejkal (li.) folgt Zoran Nikolic als Filialleiter der Kärntner Sparkasse in Ebenthal.



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit
 laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
 Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Juli 2026

08.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
10.	Zeltfest FF Zell/Gurnitz	19.00 Uhr, Zelt vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz, Musik: Die Lauser	Freiw. Feuerwehr Zell/Gurnitz
12.	Zeltfest FF Zell/Gurnitz, Hochg'lebt	10.30 Uhr, Zelt vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz	Freiw. Feuerwehr Zell/Gurnitz
18. und 19.	Ebenthaler Pfarrfest	18.07.: Dämmerchoppen, 19.00 Uhr 19.07.: Frühschoppen, 10.00 Uhr Pfarrplatz in Ebenthal	Pfarre Ebenthal
30.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Amt der Marktgemeinde

August 2026

02.	Frühschoppen	10.00 Uhr, Rüsthaus FF Mieger	Freiw. Feuerwehr Mieger
08.	Sommer Kino	21.00 Uhr: beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus Gurnitz	Ebenthaler Action
12.	Theaterensemble Porcia	ab 17.30 Kinderstück, ab 19.00 Erwachsenenstück, Michael-Rebernig-Platz 1	Theaterensemble Porcia
13.	„Komm auf einen Kaffee“	14.00-17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
14.	Kräuterweihe	18.00 Uhr, Pfarrkirche Rottenstein	Brauchtumsgruppe Rottenstein/ Mieger
23.	35. Gurnitzer Radwandertag	Treffpunkt: 09.30-10.00 Uhr bei Volksschule Zell/Gurnitz Strecke wird dort bekannt gegeben!	SPÖ Ebenthal – Sektion III
27.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Amt der Marktgemeinde

September 2026

05.	Gurnitzer Markttag	16.00-20.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	Mädels vom Markt
07.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher
11.	Erntedankfest – Erntedankdisco	20.00 Uhr, Erntedankfest, Festzelt Michael-Rebernig-Platz	Landjugend Ebenthal
13.	Erntedankfest – Erntedankmesse	10.00 Uhr, Erntedankmesse mit anschließender Agape, Pfarrkirche Ma. Hilf in Ebenthal	Landjugend Ebenthal
13.	Dorffest	11.00: Kultursaal Gurnitz	Burgrichter zu Gurnitz
24.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Schlaf – Wundermittel oder Zeitverschwendung	17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5
24.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Amt der Marktgemeinde

Oktober 2026

03.	Gurnitzer Markttag	14.00-18.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>
05.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Markt- gemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
07.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
14.	Stammtisch für pflegende Angehörige	14.00-16.00 Uhr, Landgasthaus Felfernig	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
15.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Umgang mit Grenzsituationen in der häuslichen Pflege	17.00 Uhr, Kultursaal Mieger	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
24.	Jägerball	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Jagdgesellschaft der Ebent- haler Jäger</i>
25.	Kammerkonzert	18.00-20.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Szabo Quartett</i>
29.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>

November 2026

09.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
11.	Faschingswecken	11.00 Uhr, vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz	<i>Burgrichter zu Gurnitz</i>
12.	„Komm auf einen Kaffee“	14.00-17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
13.	Ebenthaler Krampuslauf	19.00 Uhr, Michael-Rebernik-Platz	<i>Ebenthaler Perchten</i>
14. und 15..	Advent in Ebenthal (Hobbykünstler)	10.00-17.00 Uhr, Kultursaal GURNITZ	<i>Kulturreferat der Markt- gemeinde Ebenthal i. K.</i>
19.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Hilfe ich funktioniere – Selbstfürsorge für pflegende Angehörige	17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
22.	Krampusumzug	13.00-16.30 Uhr, vor dem Feuerwehr-Mehr- zweckhaus Gurnitz, Siegfried-Steiner-Park 1	<i>FPÖ Ebenthal</i>
22.	Kammerkonzert	18.00-20.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Szabo Quartett</i>
25.	Stammtisch für pflegende Angehörige	14.00-16.00 Uhr, Landgasthaus Felfernig	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
26.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
28.	Gurnitzer Markttag	14.00-18.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>

Dezember 2026

14.	Kostenlose Rechtsberatung	um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
16.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
17.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
27.	Neujahrssingen in Radsberg, Oberkreuth und Werouzach		<i>MGV-Radsberg</i>
28.	Neujahrssingen in Tutzach und Lipizach		<i>MGV-Radsberg</i>
29.	Neujahrssingen in Schwarz und Kossiach		<i>MGV-Radsberg</i>
30.	Silvesterzauber	16.00 Uhr, Michael-Rebernik-Platz	<i>SPÖ Ebenthal</i>

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

LEISTUNGEN

Fitness

Trainiere auf den modernsten Technogym Geräten.

Gruppenkurse

Ob Herz-Kreislauf Training, Kräftigung oder Yoga, hier kommt jeder auf seine Kosten.

Rehabilitation

Unsere ausgebildeten Trainer begleiten dich direkt nach der Reha oder Physio, um auf deinen Therapieerfolg aufzubauen.



Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsexpertinnen klären dich über bedarfsgerechte Ernährung auf und begleiten dich zu deinem Wunschgewicht.

Massagen & Physiotherapie

Entspannungs- oder vom Arzt verordnete Heilmassagen.

**Vereinbare noch heute ein
kostenloses Probetraining**

+43 650 32 90 992